Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

301 (2.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei Abholung am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil i. V.: **A. Frhr. v. Seckendorff,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20 000 Abonnenten.**

Nr. 301. — **Karlsruhe, Montag den 2. Juli 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Badische Chronik.

0 **Grünwinkel,** 2. Juni. Am Samstag abend wurde Herrn Ratschreiber Leopold **Kunz** hier vom **Gesangverein „Liedertafel"** anläßlich seiner **25jährigen Tätigkeit** im Gemeindedienste ein Ständchen dargebracht. Gleichzeitig wurde dem Jubilar von Herrn Bürgermeister **Westermann** im Namen des Gemeinderats, dessen Mitglieder ebenfalls anwesend waren, unter entsprechender Ansprache eine prachtvolle Regulateur-Uhr überreicht. Der Jubilar dankte in bewegten Worten den Herren des Gemeinderats, sowie den Herren Sängern für die ihm erwiesene Ehre. Bei einer kleinen Feier, welche sich im Vereinslokal des Gesangvereins anschloß, wurde der Jubilar noch von verschiedenen Rednern gefeiert. Am Sonntag erhielt derselbe noch von verschiedenen Freundes- und Bekanntenkreisen aus nah und fern Gratulationen und Angebinde als Zeichen der Verehrung zugeschickt.

‡ **Hagsfeld,** 2. Juli. Zu der Wahl des Bürgermeisters J. Fr. **Wurm** III. über die wir schon berichteten, ist noch nachzutragen, daß er der **sozialdemokratischen** Partei angehört und mit 177 gegen 109 Stimmen, die auf den früheren Bürgermeister Linder fielen, gewählt wurde.

):(**Linkenheim** (b. Karlsruhe), 1. Juli. Gestern abend nach 9 Uhr hielt die hiesige **Freiwillige Feuerwehr** unter Leitung ihres Kommandanten **Ritz** und in Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters **Schneider** im Gasthaus „Zur Krone" eine sehr gelungene Nachtübung ab. Zur Verwendung gelangten zwei Spritzen und zwei Leitern, so daß die Uebung auch auf den Zuschauer einen guten Eindruck machte.

):(**Ettlingen,** 2. Juli. Die **Schlußübung** des **freiw. Sanitätsvereins** der Stadt Ettlingen, die gestern mittag stattfand, nahm einen schönen Verlauf. Herr Medizinalrat Dr. **Geyer** von Durlach nahm die Prüfung ab. Von auswärtigen Kolonnen waren vertreten **Karlsruhe,** Durlach, Grötzingen, Pforzheim und Landau. Um 3 Uhr nahm die Uebung ihren Anfang. Angenommen wurde, daß die Festhalle in Flammen stehe und der linke Flügel eingestürzt sei. In der ärztlichen Kritik sprach sich Herr Bezirksarzt Dr. **Geyer** sehr lobend über die Leistungen des Vereins aus. Abends versammelte sich der freiw. Sanitätsverein zu einem gemütlichen Bier, wo Herr Stadtrat **Link** im Namen des Stadtrats seine Anerkennung über die Leistungen des Sanitätsvereins aussprach und betonte, daß der Stadtrat immer ein warmes Herz für den Verein haben werde und daß er dies auch beweisen wird durch pekuniäre Unterstützung.

* **Heidelberg,** 1. Juli. In einer der letzten Nächte stieß in **Ziegelhausen das Automobil** eines dortigen Fabrikanten mit einem **ohne Licht fahrenden Fuhrwerk** der Schwetzinger Schwanenbrauerei zusammen. Der **vordere Teil des Kraftwagens wurde zertrümmert und die Insassen wurden herausgeschleudert.** Der protestantische Ortsgeistliche fiel die Straßenböschung hinab und erlitt einige beträchtliche Verletzungen. Der Bierkutscher machte sich im Galopp davon, wurde aber eingeholt und obwohl er mit der Peitsche um sich hieb, mit Hilfe des Polizeidieners gestellt.

* **Pforzheim,** 2. Juli. Der Stadtrat Pforzheim wünscht **Entwürfe** für einen generellen **Stadterweiterungsplan** über das ganze Stadtgebiet und einen speziellen **Bebauungsplan** über einen Teil des Stadtgebietes zu erhalten und ladet reichsdeutsche Architekten und Ingenieure zur **Einreichung von Plänen** ein. Die drei besten Entwürfe werden durch **Preise** im Betrage von 300, bezw. 2000, bezw. 1000 Mark ausgezeichnet, doch bleibt es dem Preisgericht vorbehalten, die Gesamtsumme der Preise auch auf vier Entwürfe nach freiem Ermessen zu verteilen, wenn über diese Art der Preisverteilung ein einstimmiger Beschluß erzielt wird. Weitere Entwürfe können auf Empfehlung des Preisgerichts zu je 750 M angekauft werden. Das **Preisgericht** besteht aus folgenden Herren: Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Ing. **Henriot** in Aachen; Baurat **Kuhn,** Beigeordneter in Mainz; Professor Theodor **Fischer** in Stuttgart; Oberbürgermeister **Habermehl** in Pforzheim; Stadtverordnetenobmann Kommerzienrat H. **Gefell** in Pforzheim; Stadtrat **Kern,** Architekt in Pforzheim; Stadtbaumeister Herzberger in Pforzheim.

* **Pforzheim,** 2. Juli. Gestern abend brach in **Wurmberg** im Hause des Goldarbeiters Friedrich **Lendemer Feuer** aus. Das **Wohnhaus brannte bis auf den Grund nieder.** Die Bewohner des Hauses konnten nur mit Mühe ihr Leben retten. Der Schaden beträgt 4000 M.

§ **Baden-Baden,** 2. Juli. Infolge eines Schlaganfalls ist gestern Herr Oberlehrer Julius **Lydtin plötzlich gestorben.** Der Dahingeschiedene erfreute sich hier in den weitesten Kreisen allgemeiner Wertschätzung und Hochachtung.

hd **Baden-Baden,** 2. Juli. (Tel.) Der **Lokomotivführer Hartung** erlitt heute früh auf der **Maschine** eines **Schnellzuges** bei der Station **Oos** einen **Schlaganfall** und war **sofort tot.**

* **Kehl,** 2. Juli. Der **Dampfer „Knipscheer 18"**, der am Freitag abend um 5 Uhr die dritte Reise nach dem Oberrhein angetreten hat, ist gestern nachmittag bereits wieder zurückgekommen, da der Ankerkahn „Konkordia" unterwegs wieder aufgefahren ist und das Ruder verloren hat.

Die Einführung des elektrischen Betriebes auf der badischen Wiesentalbahn.

Δ **Karlsruhe,** 2. Juli. Die schon vor Jahresfrist mitgeteilte Nachricht, wonach die badische Regierung beabsichtige, auf der **Wiesentalbahn elektrischen Betrieb** einzuführen, erhält ihre Bestätigung durch eine soeben zur Verteilung gelangende **Denkschrift der Großherzoglichen Generaldirektion,** die nicht nur von unseren Volksvertretern, sondern von den weitesten Kreisen mit dem größten Interesse studiert zu werden verdient. Rein äußerlich betrachtet, bietet die Denkschrift den Vorzug großer Kürze; sie umfaßt nur 30 Seiten mit 15 Beilagen und Tabellen. Höher ist noch der Vorzug der allgemeinen Verständlichkeit zu werten, und die Vermeidung des sonst üblichen Wissenschaftlich-technischen. Einleitend bringt die Denkschrift einige Betrachtungen über den **elektrischen Vollbahnbetrieb** im allgemeinen unter Zugrundelegung der bis jetzt auf der Burgdorf-Thun-Bahn, Veltlinbahn, Murnau-Oberammergau-Bahn, Mailand-Varese-Porto-Ceresio-Bahn und schließlich auf der Rheinuferbahn gemachten Erfahrungen, die freilich nur unter großem Vorbehalt auf andere Bahnen und Länder übertragen werden dürfen.

Ausführlicher ist das Kapitel gehalten, worin die **Betriebskosten** für den elektrischen und für den Dampfbetrieb berechnet und einander gegenübergestellt werden. Das Hauptinteresse des Lesers spitzt sich auf die Vorschläge der Eisenbahnverwaltung zu, in welcher Weise der elektrische Betrieb auf der Wiesentalbahn einzurichten sei. Unter der Wiesentalbahn sind die **Bahnstrecken Basel-Zell, Lörrach-Leopoldshöhe und Schopfheim-Säckingen** zu verstehen; die Länge der Bahn im ganzen beträgt 55,4 Kilometer. Der für den Bahnbetrieb erforderliche elektrische Strom soll dem in der nächsten Zeit zu errichtenden **Kraftwerk bei Augst-Wyhlen** entnommen werden, um dessen Konzession sich die Kraftübertragungswerke Rheinfelden gemeinschaftlich mit dem Kanton Basel-Stadt beworben haben. Dabei ist in Aussicht genommen, bei diesem Werk eine ganze Turbine zu pachten, um von der allgemeinen Stromlieferung und Verteilungsanlage unabhängig zu sein. Eine solche Turbine leistet 1040 Kilowatt oder 1500 Pferdestärken und liefert im Jahre 9 Millionen Kilowattstunden. Da für den Bahnbetrieb nur etwa 2,4 Millionen Kilowattstunden erforderlich sind, so wird eine solche Turbine vollkommen ausreichen, falls Einrichtungen für den Ausgleich der Belastungsschwankungen getroffen werden.

Für die Durchführung des elektrischen Betriebes haben zwei **Gesellschaften** Projekte eingereicht: die **Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft** in Berlin und die **Siemens-Schuckertwerke** in Berlin. Die letztere Firma hat zwei Projekte bearbeitet, eines unter Zugrundelegung des Einphasenwechselstromes, das andere unter Verwendung von Gleichstrom von 3000 Volt Spannung in der Fahrleitung. Dieses System hält die Firma selbst für die Wiesentalbahn unter den vorliegenden Verhältnissen für das geeignetste. Die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft hat ebenfalls ein Einphasenprojekt vorgelegt, das freilich nur den Charakter eines vorläufigen Projektes trägt, da die Firma sich eine Nachprüfung der Kostenbeträge vorbehalten hat.

Bei der Einführung des elektrischen Betriebes soll die **bisherige Betriebsweise möglichst wenig Aenderung** erleiden. Die Zuggeschwindigkeit würde im wesentlichen dieselbe sein, an die Stelle der Dampflokomotive tritt die elektrische, der aber nicht allein die Zugförderung, sondern auch der ganze Verschubdienst auf den Bahnhöfen zufällt. Es ist deshalb auch vorgesehen, nicht allein die Hauptgleise, sondern auch die Nebengleise der Bahnhöfe einschließlich der Fabrikanschlußgleise mit der elektrischen Oberleitung zu versehen. Interessant ist der **Ausblick,** den die **badische Eisenbahnverwaltung am Schluß ihrer Ausführungen** selbst gibt. Die Einführung des elektrischen Betriebes auf der Wiesentalbahn wird der Eisenbahnverwaltung Gelegenheit geben, auf diesem Gebiet die erforderlichen Erfahrungen zu sammeln; sie wird also nicht mehr wie bisher lediglich auf die Erfahrung anderer Verwaltungen angewiesen sein, sondern ist in die Lage versetzt, ihrem weiteren Vorgehen eigene Betriebsergebnisse zugrunde zu legen. Gerade mit Rücksicht auf eine beabsichtigte weitere Ausdehnung des elektrischen Betriebes soll für die Wiesentalbahn ein System zur Anwendung kommen, das mit hoher Spannung im Fahrdraht arbeitet, so daß es größere Strecken zu beherrschen gestattet und damit für mehrere Linien einen einheitlichen Betrieb ermöglicht.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Juli.

☞ II. **Mitglieder-Versammlung der deutschen Gartenstadt-Gesellschaft, Ortsgruppe Karlsruhe am** 26. Juni im Moninger. Der Vorsitzende, Maler H. **Kampffmeyer,** berichtete zunächst über seine Studienreise durch England, über die rasche Entwicklung, welche die Gartenstadt bei London und die übrigen gartenstadtähnlichen Siedelungen in England genommen, über die innern Einrichtungen dieser Gartenstädte und die Lebensweise ihrer Bewohner; im Anschluß hieran machte er Mitteilung von der Tätigkeit der deutschen Gartenstadt-Gesellschaft und von den Fortschritten der Gartenstadt-Bewegung in Baden während der letzten 6 Monate. Der Schriftführer, Regierungsbaumeister **Kitiratschky,** verlas hierauf die Eingabe der badischen Ortsgruppen an das Ministerium des Innern, in welcher sie die Regierung ersuchten, bei Einführung einer Landesbauordnung darauf hinzuwirken, daß die Gemeinden örtliche Bauordnungen erlassen und durch zweckentsprechende Bestimmungen die Erstellung von Mietskasernen tunlichst erschweren. Es erstattete sodann Bericht über die Beschlüsse der letzten Mitglieder-Versammlung und über die Tätigkeit des Vorstands der Ortsgruppe Karlsruhe, der im ersten Vierteljahr drei Sitzungen abgehalten hat: es wurden zwei Kommissionen — zum Studium rechtlicher und wirtschaftlicher Fragen, welche mit der Gartenstadt-Bewegung im Zusammenhang stehen, und zur Bearbeitung technischer und künstlerischer Aufgaben gebildet, zur Erwerbung von Gelände für eine Gartenstadt bei Karlsruhe die nötigen Schritte eingeleitet und die Errichtung eines technischen Bureaus zur Fertigung von Bebauungsplänen angeregt. Oberbaurat Professor **Baumeister** hob die Wichtigkeit von baupolizeilichen Vorschriften hervor, welche die Bautätigkeit im Sinne der Forderungen der Gartenstadt-Gesellschaft zu regeln geeignet sind, besprach die hauptsächlichsten Bestimmungen, die in eine

Theater, Kunst und Wissenschaft.

v.S. **Im Stadtgartentheater Karlsruhe** gab es gestern zur Eröffnungsvorstellung ein ausverkauftes Haus. **„Der Zigeunerbaron"**, der sich bei uns und auch anderorts schon so oft als Zugstück ersten Ranges gezeigt hat, erwies wieder einmal seine bezwingende Kraft und füllte den für unsere jetzige Zeit moderner Prachtbauten allerdings recht bescheidenen Raum des Stadtgartentheaters bis auf das letzte Stehplätzchen. Wieder erfreute sich Jung und Alt an Altmeister Strauß' prächtigen Melodien, die von dem unter Herrn Kapellmeister Groß Dirigentenstab best aufgehobenen Orchester trotz aller Schwierigkeiten, die so eine Eröffnungsvorstellung aufzuweisen hat, in wackerer Weise wiedergegeben wurden, wieder verfäumten Regie und Darstellung nicht, dem Publikum auch den Schnitzlerschen Teil der Operette so recht im Sinne des Autors vorzusetzen.

Ueber den „Zigeunerbaron" selbst etwas zu sagen, erübrigt sich bei dessen oftmaliger Aufführung auf unseren beiden Bühnen wohl ohne weiteres. So bliebe denn nur eine Kritik des neuen Ensembles, und auch diese muß heute noch recht kurz ausfallen, da ein abschließendes Urteil nach der ersten Vorstellung natürlich nicht möglich ist. Der gestrige Abend hinterließ zweifellos einen recht günstigen Eindruck, wenn andererseits auch nicht verhehlt werden kann, daß der Sandor Barinkay des Herrn Rohr in gesanglicher Hinsicht manches zu wünschen übrig ließ. Gegen seine Partnerin, Fräulein Guste Förster, deren hübsche Erscheinung und starke, umfangreiche Stimme der „Saffi" treffliche Verkörperung gab, fiel er unverkennbar ab. Das Spiel war bei beiden recht frisch und temperamentvoll. Herr Nätzler gab seinen Schweinezüchter Kalman Zsupan mit all der Derbheit und Komik, die bei richtiger Erfassung in diese prächtig gezeichnete Figur hineingelegt werden kann, Fräulein v. Reisinger lieh der „Arsena" ihre ganze nicht unbedeutende Kraft und auch Fräulein Ziegler wußte ihre guten Stimmittel in bester Weise zu verwerten. Von den Herren seien noch Herr Richter als Graf Peter Homonay und Herr Großmann, gleich ersterem von vorjähriger Spielsaison noch in bester Erinnerung, anerkennend genannt. Sehr erfreulich war die Wirkung des Chores, der nicht nur dem Ohr, sondern auch dem Auge Angenehmes bot. Die Regie unter Herrn Direktor Hagins persönlicher Leitung war wiederum einwandsfrei. Das Publikum spendete lebhaft Beifall und erzwang die doppelte Wiedergabe des bekannten Duetts „Wer uns getraut". — Alles in allem kann das Ergebnis der gestrigen Eröffnungs-Vorstellung getrost in die Worte „Recht viel versprechend" zusammen gezogen werden.

= **Stadtgartentheater zu Karlsruhe.** Heute Montag wird **„Die Dame aus Trouville"** aufgeführt. Diese Novität wurde bis jetzt über hundertmal in Berlin gegeben. Die Handlung ist urkomisch, die Musik herrlich. Morgen Dienstag kommt **„Die Puppe"** zur Darstellung. Beschäftigt sind die Damen: Grabitz, Richter und Großberg, wie die Herren: Schulz, Natzler, Großmann, Richter, Armgard und Walter in den Hauptrollen.

= **Straßburg,** 2. Juli. Der Straßburger Korrespondent des „Journal de Colmar" schreibt seinem Blatte: „Es war in letzter Zeit viel die Rede von dem **Lehrstuhl** für **Nationalökonomie** und **Sozialwissenschaft,** dessen Errichtung in der **katholisch-theologischen Fakultät** seit langer Zeit **projektiert** ist. Einen Augenblick schien die Kombination, mittels deren dieser Lehrstuhl errichtet werden sollte, Erfolg gehabt zu haben, als im letzten Moment **alles ins Wasser fiel.**"

Die Heidelberger Schloß-Frage.

Δ **Heidelberg,** 2. Juli. (Tel.) Der **Stadtrat** richtete mit **Rücksicht** auf die **allgemeine Besorgnis** in der **Bevölkerung** an den **Großherzog** das **Immediatgesuch** um **Aufschub** der **Entscheidung** über die **Heidelberger Schloßfrage** und **abermalige Prüfung** derselben. Es wird vorgeschlagen ein **öffentliches Preisausschreiben** für die **Erhaltung** des **Otto-Heinrichsbaues** in seinem **jetzigen Zustande.**

Vermischtes.

hd **Berlin,** 2. Juli. (Tel.) Ein **schwerer Automobilunfall** ereignete sich in der Nähe der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche, an der Stelle, wo vor einigen Tagen der Major a. D. Wachs verunglückte. Das Break des Fabrikanten **Hahn** wurde von einer **Motordroschke angefahren** und mit solcher Gewalt **zur Seite geschleudert,** daß die **Insassen** auf den **Straßenbahndamm geworfen** wurden. Der Kaufmann **Brandt,** der sich mit im Wagen befand, fiel so unglücklich auf das Pflaster, daß er einen **Genickbruch** erlitt. Auf der Unfallstelle konnte der Arzt nur den **eingetretenen Tod** konstatieren.

hd **Essen** a. d. Rh., 2. Juli. (Tel.) In **Hagen** wurde auf dem Bahnhof die **Frau eines Bauunternehmers,** die ihren **8 Jahre alten Sohn,** der auf das Gleise geraten war, retten wollte, samt dem Knaben vom **Schnellzug** Frankfurt-Bingen **erfaßt** und **beide sofort getötet.**

hd **Essen** (Ruhr), 2. Juli. (Tel.) Im benachbarten **Caternberg erschoß** aus Eifersucht der Bergmann **Rotrecht** seine Geliebte, Marie **Lecks** und machte dann einen **Selbstmordversuch,** verletzte sich jedoch nur leicht.

* **Mainz,** 1. Juli. In Anbetracht der fortwährenden **Steigerung der Lebensmittelpreise hat die Bürgermeisterei der Stadtverordnetenversammlung** soeben eine Vorlage unterbreitet, nach der die **Unterstützungen in der offenen Armenpflege** um jährlich 12 000 M erhöht werden sollen.

= **München,** 2. Juli. (Tel.) In dem etwa eine halbe Stunde von München entfernten Vorort **Großhesselohe stieß** gestern abend bei der Einfahrt in den dortigen Bahnhof ein **Vorortszug auf einen anderen,** der im selben Gleise stand. Der **Tender und 4 Wagen entgleisten; ein Wagen wurde zertrümmert; ein Zugführer** wurde **schwer** und **ein Heizer leicht verletzt.**

= **Paris,** 2. Juli. (Tel.) Auf Ersuchen der **badischen Regierung** wurde ein gewisser **Escher,** gebürtig aus **Freiburg i. Br.,** der beschuldigt ist, vor Gericht ein **falsches Zeugnis erpreßt** zu

Landesbauordnung aufgenommen werden sollten, und bezeichnete als Musterbeispiel für derartige Anlagen ein gartenstadtähnliches Unternehmen, das in der Nähe von Mannheim geplant ist. Auf seine Anfrage, ob und in welcher Weise in England die Bauordnungen auf die Gestaltung von Stadterweiterungen und von Neuanlagen einen Einfluß hätten, schilderte der Vorsitzende die wesentlichsten englischen Bauvorschriften und deren Einwirkung auf die Gartenstädte. Frl. Fabrikinsp. Dr. **Baum** vertrat die Ansicht, daß es zunächst nicht zweckmäßig sei, in eine Erörterung von Einzelheiten, die bei Gründung einer Gartenstadt zu erwägen wären, einzutreten; die nächste Aufgabe sei die Gewinnung neuer Mitglieder und die Ausdehnung der Bewegung auf weitere Kreise. Regierungsbaumeister **Kitiratschky** sprach sich in dem gleichen Sinne aus und erläuterte den Plan des Vorstands, ein technisches Bureau zur Ausarbeitung von Entwürfen für Ortserweiterungen zu gründen. Da zu erwarten ist, daß für eine gartenstadtähnliche Siedelung das erforderliche Gelände bei Karlsruhe in Bälde erworben werden kann, so wurde zum Schlusse noch ein Ausschuß zur Aufstellung der Satzungen für eine Geländegenossenschaft gewählt.

= **Großh. Konservatorium für Musik.** In der fünften Prüfung am Samstag spielte als Eingangsnummer Fräulein Johanna **Wagner** Ballade g-moll von Grieg — eine ein großes Können voraussetzende Komposition — in sehr fertiger und durchdachter Weise. Ein „Largo ma non tanto" von Bach und „Abendlied" von Hubl für 2 Violinen wurden von Fräulein Mathilde **Ribler** und Fräulein Luise **Beck** sehr hübsch vorgetragen. Die erste Bedingung für ein Violinduett, Reinheit des Tons, wurde von ihnen voll erfüllt. Durch Fräulein Hilde **Schanz** gelangten Balletmusik aus „Rosamunde" von Schubert-Pischhoff und Gigue d-moll von Häßler durch sorgsame Ausarbeitung zu guter Wirkung. Herr Hellmuth **Braun** brachte Nr. 1—4 aus Schumanns „Dichterliebe" besser zur Geltung als das Lied „Mein" von Schubert, für welches seine Stimme, da er noch mit einem Anklang von Gaumenton zu kämpfen hat, vorerst der Leichtigkeit entbehrt. Fräulein Mathilde **Ribler** und Fräulein Emy **Overlack** brachten den 1. Satz der Sonate F-dur für Klavier und Violine zum Vortrag. Da beide Damen technisch und musikalisch über ihrer Aufgabe standen und jugendlichen Enthusiasmus in den Vortrag legten, so war es ein erfreuendes Musizieren. Zu den best gelungenen der in allen 5 Prüfungen ausgeführten Nummern ist der Vortrag des Konzertstücks für Oboe von Klupfardt durch Herrn Theodor **Schwark** zu zählen. Die Schlußnummer, Konsolation Des-dur von Liszt und Fantasie-Impromptu von Chopin, von Herrn Joseph **Schmidt** flott und mit hübschem Ausdruck gespielt, bildete einen gefälligen Abschluß der Aufführung. Außer Fräulein **Eisengrein** beteiligte sich Fräulein Berta Beer, Fräulein Berta **Albner** und Fräulein Hedwig **Diesenbacher** mit bestem Gelingen an den Begleitungen.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 2. Juli. Heute früh nach 5 Uhr ist der Präsident des deutschen Reichsversicherungsamts **Otto Gaebl verschieden.**

= **Dresden**, 2. Juli. Heute fand hier für den früheren preußischen Gesandten von **Dönhoff** eine **Trauerfeier** statt, worauf der **Sarg nach Berlin** übergeführt wurde.

hd **Belgrad**, 2. Juli. Infolge der gestern erfolgten **Uebergabe** der **Propositionen** der **österreichisch-ungarischen Regierung** durch den hiesigen österreichisch-ungarischen Gesandten **an die serbische Regierung** für das **Verkehrs-Provisorium**, das schon am 4. Juli in Kraft treten soll, fand gestern im Ministerrat eine **Konferenz** in dieser Frage statt. Der serbische Vertrags-Delegierte in Wien, **Popowitsch**, ist behufs **Einholung neuer Instruktionen** hier eingetroffen. (B. T.)

= **Paris**, 2. Juli. Der frühere Kriegsminister General **Zurlinden richtete** an den ersten **Präsidenten** des **Kassationshofes** ein **Protestschreiben** gegen gewisse **Beschuldigungen und Vorwürfe**, die der **Generalprokurator** anläßlich der **Revisionsverhandlung** des **Dreyfusprozesses** in seinem Plaidoyer **gegen ihn erhoben** hatte.

Vom Kaiser.

= **Potsdam**, 2. Juli. Der **Kaiser** ist heute früh **nach Kiel abgereist.**

= **Kiel**, 2. Juli. Der **Kaiser** traf heute vormittag 10 Uhr 50 Minuten von **Altona**, wohin er mit Sonderzug gereist war, im Automobil hier ein. Der **Kaiser bestieg** ein **Verkehrsboot** und **begab sich** unter dem Salut der Kriegsschiffe nach dem **Panzerschiff „Prinz Adalbert"**, sodann an Bord der **„Hamburg"**, während „Prinz Adalbert" einen Salut von 35 Schuß abfeuerte.

Die englischen Seemanöver.

× **London**, 2. Juli. (Privattelegramm.) Großes **Aufsehen** und vielfache **Bestürzung** ruft hier das **völlige Mißlingen des Manöverplanes hervor. Der Schutz der Handelsflotte hat sich als undurchführbar erwiesen.** Die feindliche kleinere sogen. **„Blaue Flotte" lockte** erfolgreich **Wilsons** weitüberlegenes **Schlachtgeschwader südwärts**, mit dem Anschein, ihm eine Seeschlacht zu bieten. Während so der Gegner durch einen kleinen Teil der „Blauen Flotte" irregeführt wurde, **drang am Donnerstag nacht der Befehlshaber des Gros der „Blauen Flotte" unverfolgt in den unbeschützt gelassenen Aermelkanal, markierte ein Bombardement, nahm Brighton, Dover, Sheerneß, die Themsemündung, Cromer, Scarborough, Devonport, Plymouth, Portsmouth und Portland** weg. Er forderte die **Kapitulation sämtlicher Großhäfen** und **Marinedepots**, sowie die ihm als Sieger zustehenden **Kriegskosten.** Die **Schlachtflotte** erwies sich als **zu schwerfällig**, um den Feind zu stellen und zu vernichten.

Aus Marokko.

= **Paris**, 2. Juli. Wie der „Matin" berichtet, **überschritt General Liautey**, der Befehlshaber der südoranischen Truppen, Ende Mai **mit der Zustimmung des Maghzen die marokkanische Grenze**, um Angehörige des Stammes **Benigil zu unterwerfen**, die bei Figig bei einem Ueberfalle mehrere Franzosen verwundet und dabei mehrere Lebelgewehre geraubt hatten. Liautey Liautey rückte mit 88 Mann an 150 Kilometer weit auf marokkanisches Gebiet vor und zwang ohne Schwertstreich die Benigil, die Lebelgewehre herauszugeben. Gleichzeitig versprachen die Benigil ihre Unterwerfung.

= **Paris**, 2. Juli. Aus **Sidi del Abbes** wird berichtet, daß zwischen den Truppen des **Maghzen** und denen des **Prätendenten Buhamara** am Mulujaflusse ein **Scharmützel** stattgefunden habe, welches mit der **Flucht der Truppen des Maghzen endete.**

hd **Fez**, 2. Juli. Der marokkanische Delegierte in Algeciras, **El Mokri**, ist vom Sultan zum **kaiserlichen Kommissar** ernannt worden mit dem Auftrage, mit den Mitgliedern des diplomatischen Korps in Tanger über die einzuführenden **Reformen** zu verhandeln. — Der Sultan hat den letzten Teil der **deutschen Anleihe** in Empfang genommen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 2. Juli. Der **Minister des Innern** hat in der **Reichsduma** einen **Gesetzentwurf** auf **Gewährung** eines auf die Jahre 1906 und 1907 zu verteilenden **Kredits von 100 Millionen Rubel**, die als **Unterhaltungsmittel** und zur **Beschaffung von Saatfrucht** für 127 von **Mißernte** betroffene Kreise, die sich auf 27 **Gouvernements** verteilen, Verwendung finden sollen.

hd **Petersburg**, 2. Juli. Der **Kommandant** des Garderegiments **„Preobaschensky"** hat an alle auf Urlaub weilenden **Offiziere** die **Aufforderung** gerichtet, sofort ihren **Urlaub abzubrechen** und wieder zum **Regiment zurückzukehren.**

In Petersburg.

= **Petersburg**, 2. Juli. Nach Angabe der **Fabrikinspektion** befanden sich in vergangener Woche in sechs hiesigen Fabriken **3000 Arbeiter im Ausstand.**

In Moskau.

hd **Moskau**, 2. Juli. In den letzten Tagen zirkulierten Gerüchte, daß in den an der Peripherie gelegenen Stadtteilen anläßlich einer rechtgläubigen **Kirchen-Prozession** ein **Progrom geplant** war. Bestätigung fanden die Gerüchte in zahlreichen **Proklamationen**, welche zur Verteidigung von Treue, Glauben und Vaterland, **zum Kampf gegen die Aufwiegler** aufforderten.

In Polen.

hd **Warschau**, 2. Juli. Am Abend wurde im **Judenviertel** ein **Gendarmerie-Unteroffizier erschossen.** Als der **Kassierer** einer **städtischen Fabrik** die Dobrastraße entlang in einem Einspänner mit **3000 Rubel** Arbeitslöhnen fuhr, wurde er **von vier Bewaffneten überfallen** und **beraubt**, ebenso der **Gasfabrikkassierer**, der **2500 Rubel** Löhne bei sich trug.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd. **Petersburg**, 2. Juli. Die **Bauernunruhen** im Gouvernement Tula haben sich auch auf die Nachbargebiete ausgedehnt. Mehrfach wurden die Besitzungen in Brand gesteckt. Der Gouverneur erklärte, keine Truppen entsenden zu können, da die Zahl der ihm zur Verfügung stehenden Mannschaften zu gering sei.

hd. **Petersburg**, 2. Juli. Während der **Straßenunruhen in Batum** wurde ein **Kosakenoffizier** auf offener Straße **ermordet.**

= **Petersburg**, 1. Juni. (Petersburger Telegr.-Agentur.) Statt der **zwölf russischen Dampfer**, die regelmäßig zwischen den Häfen des Schwarzen Meeres verkehren, sind zurzeit **nur zwei im Verkehr**, deren Mannschaft aus **Militär-Personen** gebildet ist. Der **Arbeiterausstand** in den einer französischen Gesellschaft gehörigen **Bergwerken** von **Jusofka** ist **beendet.** Die **Forderungen** der Arbeiter wurden zum Teil **bewilligt.**

hd **Bukarest**, 2. Juli. Aus **Odessa** eingetroffene **flüchtende Familien** berichten, daß die **Lage in ganz Südrußland äußerst bedrohlich** sei. In **Sebastopol** sei angeblich eine **Revolution ausgebrochen.** Die dorthin beorderten **Kosaken sympathisieren mit den Revolutionären.** In **Odessa** sei der **Streik ein allgemeiner**; es wurden dorthin **Kriegsschiffe entsandt.** Die **russischen Dampfer**, welche zwischen **Galatz** und **Odessa** den Verkehr vermitteln, haben ihre **Fahrten** wegen der Unruhen **eingestellt.**

Das Ausland.

= **Budapest**, 2. Juli. In der heutigen Sitzung des **Abgeordnetenhauses** ergriff der Abgeordnete **Czimazoa** (Kossuthpartei) vor dem Eintritt in die Tagesordnung das Wort und erörterte die **Vorgänge in Bjelostok.** Der Redner drückte seine Ueberzeugung aus, daß die Abgeordneten ihm zustimmen werden, wenn er über die in Bjelostok verübten **kanibalischen Grausamkeiten** seine **Verachtung** kundgebe und andrerseits den **Opfern** sein **Bedauern** und seine **Teilnahme** bezeuge. (Zustimmung.)

Telegraphische Kursberichte

vom 2. Juli.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	209.60
Disc. Com.-A.	182.—
Dresdener B.-A.	157.75
Oest. Staatsb.-A.	144.10
Lombarden	34.40
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.02
„ London	204.60
„ Paris	813.83
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.50
„ Italien	814.—
„ Antwerpen	811.—
Privatdiskonto	3 3/4
Napoleons	16.34
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.20
3 1/2% do.	99.85
3 1/2 Pr. Cons.	100.—
5% Ital. Rente	103.90
4 1/2% I. Portug.	70.—
4% 1880 Russen	75.20
4% Serben	82.70
4% Span. Ext.	97.20
4% Oest. Goldr.	100.30
4 1/5% Oest. Silber	100.30
4% Ungar. Goldr.	95.80
Ungar. Silber	95.40
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.50
Diskonto	182.—
Deutsche Bank	235.50
Dresdener „	157.70
Schaaffh. „	157.30
Darmst. „	147.80
Kom.-Disk. Bank	120.20
Badische „	133.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	196.—
Oestr. Länderbank	110.50
Wiener B.-V.	140.—
Ottomanbank	132.—
Harpener	208.40
Gelsenk.	216.80
Laurahütte	233.50
Bochum	242.—
4% Bad.	102.75
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.—
3 1/2% 1892/94	98.15
3 1/2% Bad. 1900	—.—
3 1/2% „ 1902	98.30
3 1/2% Bad. 1904	98.60
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	54.—
5% Argentinier	—.—
5% 1896 Chinesen	101.75
4 1/2% 1898 „	87.85
5% Mexikaner	102.20
5% „ I—III	101.90
3% „	70.35
4% 1902 Russen	75.70
4 1/2% 1905 Russen	89.—
Türkenlose	146.60
4% Türken	96.—
Bad. Zuckerf.	106.—
Maschin. Gritzner	219.25
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	216.—
Schuckert	130.50
Nordd. Lloyd	126 —
Packetfahrt	160.—
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.50

Nachbörse
(2 1/4 Uhr Nachm.)

Kredit-A.	209.70
Diskonto	182.—
Deutsche B.-A.	235.50
Dresdener Bank	157.20
Staatsbahn	144.10
Lombarden	34.50

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% „ „ 1907	100.50
3 1/2% „ „	95.60
3 1/2% „ „ 1904	95.50
3 1/2% „ „ 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	209.90
Diskonto-Komm.	—.—
Deutsche Bank	235.75
Dresdener Bank	158.10
Berl. Handelsg.	169.20
Darmstädter Bank	137.80
Komm.-Disk.	120.50
Bochum. Gußstahl	241.60
Laurahütte	233.90
Harpener	208.30
Dortmunder	83.75
Balt. u. Ohio	115.90

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.75
3 1/2% „ 1904	98.40
3 1/2% Reichsanl.	99.80
3% „	88.25
3 1/2% Preuß.	99.80
3% „	88.30
Kredit	209.10
Diskonto	181.90
Dresdener Bank	157.70
Nat.-Bk. f. Dtschl.	125.50
Kom.-Disk.	120.60
Staatsbahn	143.70
Bochumer	239.70
Gelsenk. Bergwerk	216.20
Laurahütte	232.70
Harpener	207.70
Hörder	195.60
Dortmund	83.—
A. E.-G.	215.—
Schuckert	130.—
Dynamit Trust	170.30
B. Köln-Rottweil	281.50
D. Metallpatr. Fk.	288.20
Kanada-Pacific	158.10
4% Japaner	95.25
Privatdiskonto	3 7/8

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	209.60
Berl. H.-Ges.	169.25
Deutsche B.-A.	235.50
Disk. K.-A.	182.10
Dresdener B.-A.	158.—
Balt. u. Ohio	116.10
Bochum	239.60
Dortmund	82.70
Laurahütte	232.50
Gelsenkirchen	216.—
Harpener	207.50

Tendenz; ruhig.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	669.75
Staatsbahn	6.5 —
Lombarden	166.50
Marknoten	117.46
Ungar. Goldr.	113.60
Oest. Papierrente	99.65
„ Kronenrente	99.70
Länderbank	436.—
Ung. Kronenrente	95.30

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	96.17
Italiener	—.—
Spanier	96.90
Türken	96.65
Türkenlose	147.70
Banque Ottoman	677.—
Rio Tinto	16.58

London.

Debeers	17—
Chartered	1 1/4
Goldfields	3 1/4
Randmines	5 3/4
Eastrand	3 3/4
Atchison	104—
Louisv. Nashv.	146 1/4

Zur Sommerfrische versehe man sich mit der zur Gesundheitspflege der Haut unerreichten Myrrholin-Seife. 5411a

Hohenlohesches Hafermehl
verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafermehl zugesetzt wird. 608

haben, **verhaftet.** Escher wird der badischen Regierung **ausgeliefert** werden.

= **Paris**, 2. Juli. (Tel.) Die **Frieselepidemie** ist nun auch im Departement Deux-Sevres in heftiger Weise ausgebrochen. Nach einer amtlichen Statistik wurden von dieser Krankheit in den Departements Charente und Deux-Sevres nicht weniger als **3777 Personen befallen.** An 100 Fälle sollen **tötlich verlaufen** sein.

hd. **Marseille**, 2. Juli. (Tel.) Ueber den **Verbleib des Dampfers „Amerika"** ist man noch immer ohne jede Nachricht. Die Gesellschaft hofft jedoch, daß es sich nicht um eine Katastrophe, sondern um eine Verspätung infolge Maschinendefektes handelt.

hd **London**, 2. Juli. (Tel.) Ueber die **Eisenbahn-Katastrophe** bei **Salisbury** wird noch weiter gemeldet, daß noch **7 schwer Verwundete in Todesgefahr** schweben. Die Eisenbahn-Gesellschaft veröffentlicht eine Bekanntmachung, worin die Umstände unter denen die Katastrophe erfolgte, mitgeteilt werden. Bisher ist die **Ursache** der Entgleisung **noch nicht genau festgestellt.**

= **Petersburg**, 2. Juli. In einem Dorfe des Kreises **Neu-Ladoga** sind der „Let. Ztg." zufolge **sechs Fälle von sibirischer Pest** festgestellt worden.

hd **Newyork**, 2. Juli. (Tel.) Die **Hitze** erreichte gestern wieder **37 Grad. 10 Todesfälle** infolge **Hitzschlages** waren zu verzeichnen. Gegen 50 Personen mußten in Krankenhäusern untergebracht werden. Erst gegen Abend stellte sich leichter Regen ein, der etwas Abkühlung brachte. Die Meldungen über **zahlreiche tötliche Hitzschläge** aus anderen Orten mehren sich.

Kongresse.

hd **Eisenach**, 2. Juli. (Tel.) Die **internationale ethische Konferenz** ist gestern hier zusammengetreten. Als Vertreter waren erschienen: für **Amerika** Professor **Adler**, für **England** Standon **Coich**, für **Deutschland** Geheimrat **Förster**, Dr. **Pfungst**, Dr. **Penzig**, für **Oesterreich Börner.** Auch **Japan** ist vertreten. Die **Organisation** des internationalen ethischen Bundes soll sehr **erweitert** werden. Am Dienstag findet eine **öffentliche Versammlung** statt.

= **Posen**, 1. Juli. (Tel.) Die gestern und heute hier tagende **Hauptversammlung des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele** erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches aus allen Teilen des Reiches. Der Vorsitzende, Abg. von **Schenckendorff**, hieß die Erschienenen willkommen und verlas ein Schreiben des Reichskanzlers Fürsten von **Bülow**, das den Bestrebungen des Zentralausschusses warme Anerkennung ausspricht. Im Auftrage des Reichskanzlers wohnte der **Geheime Oberregierungsrat Dr. Lewald** der Versammlung bei und überbrachte die besten Wünsche der Reichsregierung. Eine ganze Reihe weiterer Begrüßungen der Vertretungen anderer Behörden, der Stadt Posen, und großer deutscher Vereine folgten. Die **Vorträge** des Sanitätsrates Professor Dr. **Schmidt**-Bonn über die **„Körperliche Erziehung der Mädchen"** und von Professor Dr. **Kohlrausch**-Hannover und Dr. med. **Ehrlich**-Posen über die **„Bedeutung des Schwimmens** für Erziehung und Leben" fanden großen Beifall. Gestern führten 6000 Schulkinder treffliche **Jugendspiele** vor. Am Abend fand ein allgemeiner **Festkommers** statt, der von mehr als 1000 Personen besucht war. Alle Veranstaltungen trugen einen erhebenden von deutschem Sinne getragenen Charakter. In den Versammlungen kam mannigfach die Frage der **Stärkung des Deutschtums im Osten** zum Ausdruck. An den deutschen **Kaiser**, den Reichskanzler Fürsten von **Bülow** und den Kultusminister Dr. **Studt** wurden **Begrüßungstelegramme** abgesandt.

Arbeiterbewegung.

hd **Ludwigshafen**, 2. Juli. (Tel.) Der **Streik der Maler und Tüncher in Mannheim-Ludwigshafen** wurde am **Samstag abend** nach einer **dreimonatlichen Dauer** vor dem Gewerbegericht Ludwigshafen **beendet.** Als Vertreter der Gehilfen war der Vorsitzende der Organisation aus Hamburg anwesend. Der bewilligte **Tarif** bewegt sich auf den schon vor Beginn des Streiks von den Meistern zugestandenen Lohnsätzen.

= **Leipzig**, 2. Juli. (Tel.) Eine große **Zimmererversammlung** beschloß, dem Lohnübereinkommen der Maurer mit dem Bauarbeitgeberverbande nicht beizutreten, sondern auf der Forderung sofortiger Zahlung von 65 ₰ Stundenlohn zu beharren **und** eventuell am Dienstag die Arbeit niederzulegen.

Gerichtszeitung.

Δ **Karlsruhe**, 30. Juni. **Sitzung der Strafkammer III.** In geheimer Sitzung wurde die Anklage gegen den in Baden wohnhaften Maler Karl **Betz** aus Eppingen wegen Sittlichkeitsvergehens verhandelt. Der Angeschuldigte hatte sich am 20. Mai in Baden gegen den § 175 R.-St.-G.-B. verfehlt. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Gleichfalls unter Ausschluß der Oeffentlichkeit fand die Verhandlung der Anklage gegen den Schreinerlehrling Adolf **Ell** aus Lichtenthal statt. Es handelte sich in diesem Falle um ein im Mai in Baden verübtes Sittlichkeitsverbrechen gegen § 176 Ziffer 3 R. St. G. B. Der Angeschuldigte wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft mit 3 Monaten Gefängnis bestraft.

Ein gefährlicher Kinderfreund ist der in Rastatt wohnhafte Buchhalter August **Riffel** aus Bruchsal. **Er hat kurz vor Weihnachten v. Js.** und in den Monaten Januar und Februar zu Rastatt an etwa 10 verschiedenen Tagen kleinere Mädchen an sich gelockt und sich an den Kindern in unsittlicher Weise vergangen. Wegen Verbrechens gegen § 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. erhielt Riffel 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Auch während der Verhandlung dieses Falles war die Oeffentlichkeit ausgeschlossen.

Angeklagt wegen Urkundenfälschung war der Kalkbrenner Emil **Stork** aus Wöschbach. Der Angeschuldigte hat am 16. April in Durlach eine Quittung über 30 ℳ und zugleich eine Ausstandsbewilligung in einer Zwangsvollstreckung gegen seinen Vater gefälscht, indem er beide Urkunden mit dem Namen des Arztes Bunnwarth in Jöhlingen unterschrieb und diese dem Gerichtsvollzieher in Durlach übersandte. Der genannte Arzt hatte den Vater des Stork wegen einer Forderung verklagt. Da Stork nicht bezahlte, stand die Zwangsvollstreckung bevor und, um deren einstweilige Einstellung zu veranlassen, fälschte der Angeklagte die beiden Schriftstücke. Das Gericht verurteilte ihn unter Einrechnung einer vom Schöffengericht wegen Betrugs gegen Stork erkannten Strafe zu einer Gesamtstrafe von 2 Monaten und 3 Tagen Gefängnis.

Am 6. Mai, etwa nachts um 10 Uhr, entstand zu Untergrombach in dem Mühlenanwesen des Johannes Raab ein Brand, der Scheuer und Stallgebäude bis auf die Umfassungsmauern zerstörte. Der Ausbruch des Feuers, das die abgebrannten Gebäude an verschiedenen Stellen zu gleicher Zeit ergriffen hatte, ließ alsbald erkennen, daß eine Brandstiftung vorlag. Der Täter wurde auch bald in der Person des 17 Jahre alten Zigarenarbeiters Roman **Doll** aus Untergrombach ermittelt. Er hatte die Brandstiftung aus Rachsucht verübt, weil er einige Zeit zuvor von der Frau des Raab, die ihn mit brennender Zigarre im Stallgebäude der Mühle angetroffen hatte, aus dem Anwesen fortgewiesen wurde. Doll schlich sich am 6. Mai gegen 10 Uhr in den Stall des Raab, zündete zuerst das über dem Stall lagernde Heu an und begab sich dann in die Scheuer, wo er die Strohvorräte in Brand setzte. Der Gerichtshof bestrafte den Angeklagten unter Abzug von 1 Monat Untersuchungshaft mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis.

Die Anklage gegen den Lotteriekollekteur Hermann **Bosse** in Bremen wegen Uebertretung des § 79² P. St. G. B. und die Anklagesache gegen den Steinbruchbesitzer Franz **Barth** aus Söllingen wegen Verstrickungsbruches wurden vertagt.

Zwei Berufungen verwarf die Strafkammer und bestätigte damit folgende Urteile des Schöffengerichts Bruchsal: Landwirt Karl **Kläs** aus Untergrombach wegen Körperverletzung 4 Wochen Gefängnis; Metzger Johann **Metzger** aus Oestringen wegen Beleidigung 80 ℳ Geldstrafe.

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.
Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Bauschlosser

9696a
finden sofort Arbeit bei 8.6
Frankfurter Eisenbau-Anstalt
Rohnstadt & Zweigle,
Frankfurt a. M., Taunusstr. 44.

Zwei tüchtige, selbständige
Bauschlosser
werden sofort gesucht bei **Philipp Kreis**, Grenzstr. 28. B21587 2.1

Wir suchen für sofort
5—6 tüchtige Installateure
auf Schmiedrohrarbeit und Gußrohrverlegung geübt. Bei Bewährung kann später Anstellung als ständiger Arbeiter in Aussicht gestellt werden.
Meldungen mit Angabe der Lohnansprüche sind **baldigst** bei uns einzureichen. 9777.2.2
Karlsruhe, 30. Juni 1906.
Städt. Gaswerk.

Zimmerleute-Gesuch.
2 tüchtige Zimmerleute können sofort eintreten bei
Emil Litsch, Zimmergeschäft
2.2 **Grünwinkel.** B21393

Tüchtige Baugipser,
„Accordpartie", sof. **gesucht.** 5445a.2.2
J. Pauly jr., Wiesbaden.

Kaminfeger.
Ein tüchtiger **Gehilfe findet** dauernde **Arbeit.** Eintritt sofort oder 14 Tage. 5449a 2.2
Mahler, Kaminfegermeister,
Hüfingen.

Maurer-Gesuch.
20—30 tüchtige Maurer finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. 5421a5.3
G. Fahrer, Baugeschäft,
Pforzheim.

Portier
für eine hies. Fabrik **gesucht.** Offerte mit Zeugnisabschriften unter Nr. 9659 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Erster Hotelhausdiener,
stadtkundig, mit guten Zeugnissen, kann sofort eintreten. 9808.2.2
Hotel Viktoria.

Hausbursche,
jüngerer, der gutes Zeugnis aufweisen kann, bei guter Behandlung per **sofort gesucht** bei 5448a.2.2
Chr. Winzer, Schramberg.
J. Reichenbachs Nachfl.,
Kolonialwaren u. Delikatessen.

Ein jüngerer und ein älterer
Ausläufer
werden **gesucht.** B21508
Zu melden im Hof Kaiserstr. 186, Tapetengeschäft.

Ein kräft. zuverläss. **Bursche** von 14—16 Jahr. wird sof. **gesucht** in die **Steindruckerei** von B21593 **Julius Korn, Herrenstraße 41.**

Kutscher
unverheiratet, wird aufs Land **gesucht.** Offerten 9727.2.2
Sanatorium Haus Rockenau
bei **Eberbach a. N.**

Taglöhner
gesucht.
Einige kräftige Taglöhner finden dauernde Beschäftigung. 9789.2.2
Roonstraße 23.

Für ein hiesiges Kontor wird eine
erfahrene Buchhalterin,
die womöglich auch stenographieren kann, sofort gesucht. Gefl. Off. mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüche erb. unter Nr B21517 an die Exp. der „Bad. Presse".

Zimmermädchen,
welches auch dabei servieren kann, per sofort **gesucht.** 9815.2.1
Gasthaus z. grünen Hof, Durlach.

Gesucht zum baldigen Eintritt für kinderl. herrschaftl. Landhaushalt sehr zuverlässige
Küchenhaushälterin
oder **Köchin.** Selbige muß feine und einf. Küche, Backen u. s. w. durchaus verstehen. Tierfreundin erwünscht. Hohes Gehalt. Anerbietungen mit Zeugnisabschriften unt Nr. 5482a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Mädchen-Gesuch.
Per sofort suche ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann, bei hohem Lohn. 9827*
Gute Behandlung zugesichert.
Frau Eberhard
Waldstr. 40b, 3. Stock.

Suche per sofort 1 fleißiges **Mädchen** gegen hohen Lohn u. gute Behandlung. Zu erfrag. **Werderstr. 45,** im Laden. B21288.3.2

Mädchen.
Gesucht sofort ein Mädchen, das gut kochen kann, bei hohem Lohn zu Familie ohne Kinder. B20155.6.6
Durlacherstr. 1, im Laden.

Ein Mädchen wird für häusliche Arbeit zu kleiner Familie sofort **gesucht.** B21553.3.2
Marienstraße 70, II.

Ein ehrliches Mädchen für häusliche Arbeit bei guter Bezahlung sofort gesucht. B21527.2.1
Wintersir. 37, 3. St.

Dienstmädchen für Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. Anfangslohn Mk. 60.— vierteljährlich. B21561
Spitalverwalter Heimberger,
Kronenstraße 62.

Ein sauberes, fleißiges
Mädchen
per 1. Juli oder sofort **gesucht.**
Restaurant Elefant
9771 **Kaiserstr. 42.**

Tücht. Mädchen, zum Alleindienen in ruh. Haushalt (2 Perf.) zum 15. Juli gesucht. B21542 3.1
Frau **Direktor Welter,**
Karlsruhe i. B. **Tullastraße 71.**

Gesucht
auf 1 August ein einfach. **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet. Zu erfr. bei **Frau Rechtsanwalt Frey, Waldstraße 8,** 2 Tr. B21588.2.1

Ein einfaches **Mädchen** für häusliche Arbeiten auf sofort **gesucht.** B21557 Näheres **Waldstr. 62,** II.

Bessere Person,
tüchtig im Hauswesen sowie in Krankenpflege, mit besten Zeugnissen, **wünscht Stellung für sofort.** Offerten unter Nr. 100 **postlagernd Gaggenau.** 5462a.3.2

Büglerinnen
tüchtige, sofort gesucht.
Wäscherei Schorpp,
B21511 Westendstr. 29b. 2.1

Zur Aushilfe für einige Stunden im Tage
saubere Frau
von besserer Familie **gesucht.**
9821.2.1 **Boeckhstraße 30,** I.

Mädchen
junge, **zum Austragen von Wäsche** tagsüber sofort **gesucht.**
Wäscherei Schorpp,
B21510 Westendstraße 29b.

Einige junge Mädchen
finden dauernde Beschäftig. bei
Gesellschaft f. Papierwarenfabrikation
G. m. b. H., B21548
Waldhornstraße 21.

Monatsfrau
oder Mädchen, tüchtig, unabhängig, sofort gesucht. B21518
Passow, Kaiserstr. 108, 4. St.

Waschfrau
für alle 14 Tage ½ Tag sofort **gesucht.** B21595
Körnerstraße 10, 3. Stock.

Monatsdienst.
Eine Frau oder Mädchen wird während des Tags für Monatsdienst per sofort gesucht. B21575
Durlacher Allee 16, 4. St.

Monatsfrau.
Gesucht wird eine ordentliche, jüngere **Frau** oder ein **Mädchen.** B21493 **Gartenstr. 40,** 2. Stock.

Monatsfrau gesucht.
B21512 **Rühle,** Gottesauerstr. 10.

Lauffrau,
reinliche, sofort gesucht. B21552.2.1
Weltzienstraße 40, III.

Sauberes **Laufmädchen** gesucht. Wo? zu erfragen unter Nr. B21550 in der Expedition der „Bad. Presse".

Junges Laufmädchen gesucht.
B21545 **Karlstraße 29,** 4. St.

Koch-Volontär.
Für Juli und August suchen wir noch einen **Volontär** oder jüngeren aide de cuisinie. Gefällige Offerte
Kurhaus Hundseck,
Hammer & Maushart.
2.2 (Post Bühlerthal). 5446a

Bügeln
können **Mädchen** gründlich erlernen und nach der Lehrzeit im Beruf tätig sein.
Wäscherei Schorpp,
B21509.2.1 Westendstr. 29b.

Ein Kochlehrmädchen
wird angenommen im 5466a.2.2
Hotel „Sonne"
in **Furtwangen,** b. Schwarzw.

Stellen suchen

Kaufmann
der Textilbranche, 26 Jahre alt, mit prima Referenzen, vertr. mit Buchhaltung. Korresp., Bank- u. Wechselverkehr, selbständig arbeitend, im Umgang mit Kundschaft bewandert, **sucht** baldigst **Stellung.** Off. unt. Nr. 5495a bef. die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Bilanzsicherer
Buchhalter
ges. Alters, zuverlässig, **flotter Korrespondent,** mit langjähr. Erf., durchaus geschäftsk. und mit franz. Sprachkenntn., **sucht** sof. oder spät. entspr. Posten. Angebot unt. Nr. B21535 an die Expedit. d. „Bad. Presse" erbet.

Kautionsfähiger,
mit Buchhaltung und Rechnungswesen vertrauter lediger **Mann sucht Vertrauensposten** als Filialleiter, Verwalter, Kassierer od. dgl.
Gefl. Offert. unt. Nr. 5496a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Jüngerer Möbelzeichner
sucht Stellung nach hier oder ausw. Gefl. Offerten unter Nr. B21215 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Jüngerer, tüchtig. Möbelschreiner
sucht Stelle, wo er sich auf feinere Möbel weiter ausbilden kann.
Offerten unter Nr. 5498a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Branchekund. Verkäuferin, welche mehrere Jahre in Delikatessen- u. Kolonialw.-Geschäft tätig ist, **sucht** per Aug. event. Sept. **Engagement.** Gefl. Off. erb. **E. Bauer,** Gräfenberg b. Erlangen (Oberfr.) 5502a

Erste Stellung
in der Krawattenbranche
sucht junge Dame, bisher in derselben Stellung in Norddeutschland tätig gewesen, per sofort oder später. Gute Zeugnisse vorhanden
Adressen unter Nr. 5499a an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein, welches **perfekt französisch** spricht, **gut näh u** und **schneidern** kann, **sucht Stelle** in feinem Herrschaftshause.
Offerten erbeten an **E. Sch., Yorkstr. 13,** 3. St. B21562

Stelle sucht
eine tüchtige, gebild. **Wirtstochter** als Buffet- oder Servierfräulein in besserem Gasthof oder Hotel des bad. Schwarzwaldes. Zu erfr. unt. 5500a in der Exped. der „Bad Presse".

Reisender für Champagner und Likör,
vorzüglich eingeführt in Baden, Württemberg und Pfalz **sucht sich zu verändern.** Großer Umsatz nachweisbar. 3.2
Off. unt. Nr. **B21193** an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein wünscht unter günstig. Bedingungen in einem Restaurant oder Pension das **Kochen zu lernen.** Offerten unter Nr. B21556 an die Expedition der „Bad Presse".

Zu vermiethen

Bureauraum
mit separatem Eingang, auch vorzüglich für einen **Lagerraum** geeignet, **sofort zu vermieten.**
9732.2.2 Näh. **Marienstr. 63.**

Laden zu vermieten.
Ecke Sternberg- u. Essenweinstraße ist ein großer **Spezereiladen** nebst **Wohnung** v. 3 Zimmern, Küche u. übl. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm Näh. Sternbergstr. 15, II. B21521.2.1

Herrschaftswohnung
7 geräumige Zimmer, in freier Lage der Südweststadt, Beletage mit Erker, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug, Küchenbalkon und reichliches Zubehör, ist auf sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—5 Uhr. Alles Nähere 6456*
Hirschstraße 71, 4. Stock.

Boeckhstraße 20
ist im 3. Stock eine schöne **6Zimmerwohnung** mit reichlichem Zubehör per sofort oder 1. Oktober zu **vermieten.**
Ebendaselbst im 1. Stock eine hübsche **4Zimmerwohnung** per 1. Oktober **zu vermieten.**
Zu erfragen daselbst oder **Lenzstraße 5,** 4. Stock. 9731.2.2

Hirschstraße 64:
Seitenbau, 3. Stock, **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer und Zubehör sogleich oder später zu vermieten.
Zu erfragen im **Vorderhaus, parterre.** 8487*

Gartenstraße 8
ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, mit Balkon, Veranda, sowie sonstigem Zubehör, auf den 1. Oktober zu vermieten, desgleichen eine solche von **2 Zimmern** per sofort. 9823*
Näheres im Bureau 2 Hof oder Wohnung parterre.

Gartenstraße 16b
ist auf **1. Oktober** eine schöne **4-Zimmerwohnung** mit 2 Balkons und allem Zubehör zu vermieten.
Näh. Hths. 3. St. lks. B21571.6.1

Bahnhofstr. 4, III,
nächst der Ettlingerstraße, ist eine schöne **6 große Zimmerwohnung** versetzungshalber per 1. Oktober zu vermieten. 9570*
Näheres daselbst im Laden.

2 Zimmerwohnung
mit Küche und Keller auf 1. Oktbr. zu **vermieten.** Näheres
9655* **Marienstraße 29,** III.

Wohnungen zu vermieten.
Sternbergstraße 9 sind im 2. u. 4. Stock Wohnungen von 4 u. 3 Zimmern mit übl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Sternbergstraße 15, II. B21522.2.1

Wohnung zu vermieten.
Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde ist zu vermieten. B21520.2.1
Gottesauerstraße 21.

5 Zimmer-Wohnung, 3. St., 2 Zimmer-Wohnung, Seitenbau sind sogl. zu vermieten. **Leopoldstr 13** oder **Schillerstr. 48.** B21389.2.2

Bürgerstraße 13, Vdh. 3. St., ist eine frdl. **Wohnung,** 3 Zimmer, Küche versehen mit Kochgas u. Keller a. 1. August zu vermieten. B21507
Zu erfragen i. Vdh. part.

Gerwigstr. 39 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oktob. an ruhige Leute z verm. Näh. 1. St r. B21248

Grenzstraße 28 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** zu vermiet. Näheres parterre. B21586.2.1

Kaiser-Allee 60 ist der 4. Stock, schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller rc. auf 1. Oktober an kl., ruh. Familie billig zu verm. B21355.5.2
Näheres 3. Stock

Kaiserstr. 177, Seitenb. 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B21231.10.3

Kapellenstr. 42 u. Durlacherstr. 47 sind **2 Wohnungen** mit je 2 Zimmern, Hinterhs., 2.—3. St., Gas, Glasabschl., sofort oder später zu vermieten B21597

Karl-Wilhelmstr. 34, 2. Stock, eine moderne **4Zimmerwohnung** mit Bad, Balkon, Veranda, 2 Mans., 2 Keller, ohne vis-à-vis, sofort oder später zu vermieten. B21272.4.2

Leopoldstraße 37 ist eine freundliche **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche und Keller an eine kl. Familie auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näh. 2. Stock B21585.3.1

Mieter- und Bauverein Karlsruhe e. G. m. b. H.
Wir haben zu vermieten:
Auf sofort oder später:
Klauprechtstraße Nr. 42I eine ger. Wohn. v. 4 Zimmern u. reichl. Zubehör.
Auf 1. Oktober l. J.:
In unsern Neubauten **Maienstraße** Nr. 1 u. 1a:
eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör;
vier Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör;
Kornblumenstr. Nr. 5I eine Wohn. v. 3 Zimmern u. Zubehör,
Kriegstr. Nr. 171II eine Wohn. von 2 Zimmern u. Zubehör,
Manteistr. Nr. 26I eine Wohn. von 2 Zimmern u. Zubehör sowie einen Spezereiladen;
Scherrstr. Nr. 13I eine Wohn. v. 3 Zimmern u. Zubehör, sowie einen Spezereiladen.
Bewerbungen wollen bis Dienstag den 3. Juli abends 8 Uhr im Bureau erfolgen, woselbst die Vergebung stattfindet.
Karlsruhe, den 29. Juni 1906. 9708.2.1
Der Vorstand.

Lessingstr. 26 ist eine schöne **Parterre Wohnung,** besteh. aus 4 geräum. Zimmern, Küche mit Gas, Keller, Anteil an der Waschküche, Bad u. Trockenspeicher auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. St. B21490.2.1

Luisenstr. 91 ist im Seitenbau eine größere **2Zimmer-Wohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. B21534
Näheres Vorderhaus parterre.

Marienstraße 56, 2. St., ist eine schöne **2Zimmerwohnung** mit oder ohne **Schuhmacher-Werkstatt** auf 1. Okt. zu vermieten B21533.3.1

Morgenstr. 16 ist auf 1. Okt. eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Küche und Mansarde zu vermieten. Zu erfr 2. St. rechts. B21203.2.2

Roonstraße 24, parterre, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. **Keller auf** 1. Sept. oder später zu **vermieten.** Zu erfr. rechts. B21087.2.2

Ritterstraße 14, Hinterh. 1. u. 2. Stock, **Wohnungen** von je 2 Zimmern u. Küche zu verm. B20892

Rudolfstraße 6 ist eine schöne **Zweizimmerwohnung** u. **1 Zimmer** und **Küche** parterre auf sofort zu vermieten. Zu erfragen part. B21408

Rudolfstr. 7 ist eine schöne **3-Zimmerwohnung** mit Koch- und Leuchtgas auf 1. Okt. zu vermieten. **Näh. part. rechts.** B21526

Rudolfstr. 8 sind **2 Wohnungen** von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Septbr. u. 1. Oktbr. zu vermiet. Näh. 2. Stock. B21566.6 1

Rudolfstraße 27, 4. Stock, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktbr. zu vermieten. B21396.2.2

Schützenstr. 80 ist eine schöne neuhergericht. **3Zimmerwohnung** mit Glasabschluß u. Anteil an Waschküche sogleich od. auf 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erfr. im 2. St. B21568

Werderstr. 18 ist eine schöne **Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Keller, Balkon, Klosett i. Glasabschl. u. sonst. Zugehör sof. oder später zu vermieten. Zu erfragen part. B21335.2 2

Winterstraße 27, Seitenbau, ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** auf 1. August zu vermieten. Näheres 3. Stock, rechts. B21488.3.1

Zähringerstraße 19 sind 2 freundliche **Wohnungen** samt Zubehör im 3. Stock im Preise von 350 und 400 Mk. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. 9825

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Mühlburg, Eisenbahnstr. 4 ist im 2. St. eine 2 **Zimmerwohnung** m. Mans., sowie Küche nebst Zubeh. auf 1. Okt. an kl. Familie billig zu vermieten. Näh. 1. St. B21159.4.2

Philippstr. 3a, gegenüber der kath. Kirche in **Mühlburg,** in neuem Hause, ist im 2. Stock moderne **4 Zimmerwohnung** auf sofort od. später zu vermieten. Preis 420 Mk. Näheres im 1. Stock. 7771*

Großes helles Souterrain,
passend für Magazin oder stilles Gewerbe, ist sofort zu vermieten. B21572.6.1
Gartenstr. 16b, Hth., 3. St. lks.

Werkstatt
groß u hell, ist auf sofort oder später **zu vermieten.** B21084.2.2
Näheres **Roonstraße 24.**

Großes, leeres **Zimmer** billig zu vermieten. Näheres **Schützenstraße 44,** Stb., 3. St. lks. B21487

Hirschstraße No. 10, 3. St.
ist ein gut möbl. **Zimmer** p. sof. zu vermieten. Preis m. Frühst. 30 M. B21250

Douglasstr. 13, III
ist bei ruhiger Familie ein sehr schön möbliertes **Zimmer** an einen bess Herrn p. 1. Juli zu verm. B20993.3.3

Wohn- u. Schlafzimmer sogleich billig zu vermieten, womögl. m. Klavierbenützung. Zimmer geg. die Lammstr. Zu erfrag. **Café Bauer 7c,** 5. St., rechts Anzus. morgens u abends. B21449

Adlerstr. 6, 3 Treppen, ist ein **gut möbliertes Zimmer zu vermieten.** B21299 2.2

Adlerstr. 18a, Vdhs. 5. St. ist ein schönes möbl. **Mans.-Zimmer** an einen bess. Arbeiter oder Fräulein sofort zu vermieten. B21849.2.2

Degenfeldstraße 15, 4 St. rechts, freundl. möbl. **Zimmer** an Herrn oder besseres Fräulein billig zu vermieten. B21401.2.2

Adlerstraße 32, II., ist ein gut möbl. **Zimmer** sof. zu vermieten. B21515

Akademiestr. 18 ist ein **unmöbl. Zimmer** mit Vorplatz u. Wasserleitung zu vermieten. B21244
Näheres Querbau 2. Stock. 2.2

Durlacherstraße 3, 4. St., l., ist an ruhige Person ein einf. möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B21501

Durlacherstr. 56, 4. St., kann ein Arbeiter **Kost u. Wohnung** erhalt. B21491

Gottesauerstr. 15, II., sind 2 fein möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer), sowie ein einzelnes **Zimmer** zu vermieten. B21492.3.1

Herrenstraße 15, 3. St., ist ein gut **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B21558

Karlstraße 29, 3. Stock sin[illegible] zwei möblierte **Zimmer** [illegible] zu vermieten. [illegible]

Körnerstr. 6 IV ist für sogl[illegible] gut möbl **Zimmer** a[illegible] Herrn od Fräul. zu vermieten [illegible]

Kreuzstr. 26, 4. Stock, in [illegible] Nähe des Bahnhofes, i[illegible] möbl. **Zimmer** mit bes. E[illegible] sof. bess Herrn auf 1. Juli [illegible] **mieten.** B[illegible]

Kronenstr. 27, III, vis-à-vi[illegible] Geist sind einig. gut möbl. [illegible] auf Wunsch m. vorzügl. Pensi[illegible] Preise zu vermieten. [illegible]

Kurvenstraße 27, Aussicht [illegible] Sonntagsplatz, sind im 2. [illegible] 2 gut möbl. **Zimmer** mit sep. Ei[illegible] einzeln oder zusammen für 1. Ju[illegible] zu vermieten. B21199.2 2

Lessingstraße 27, 3 Tr. ist ein gut möbliertes **Mansardenzimmer** sofort bill. zu vermieten. B21458.2 2

Lessingstraße 39, parterre, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension sogleich oder später zu vermieten. B21525

Marienstraße 61, II sind **3 gute Schlafstellen** an bess. saubere Arbeiter per sof. bill. zu verm. B21581.2.1

Rudolfstraße 17, V ist ein möbliert. **Zimmer** an Herrn sofort zu vermieten. B21584.3.1

Schützenstraße 27 ist im Seitenbau eine kleine **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näh. im 2. St. B21544.2.1

Steinstr 1 II ist ein gut möbliertes **Zimmer** sof. z. vermieten. B21262

Steinstraße 3, 3. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** nebst Pension zu vermieten. B21554

Steinstr. 7 II. Stock ist ein **gut möbl. Zimmer** bei kinderloser Familie sofort zu vermiet. B21376.2.2

Wilhelmstr. 70, 1. Stock, ist ein einfaches möbl. **Part.-Zimmer** sofort zu vermieten. B21506

Zähringerstraße 60b, 3 Tr., ist ein schön möbl. **Zimmer,** mit od. ohne Pension sofort zu vermiet. B21278.2.2

Zirkel 13, 3. St. l., ist ein freundl., schön möbliert. **Zimmer,** nach dem Hof gelegen, sof zu vermieten. B21500

Zu miethen gesucht

Gesucht a. 1. Okt. v. 2 Fml. eine 2 od. **3Zimmerwohnung,** parterre, Südstadt. Offert. abzugeb. Morgenstraße 12, 3. St. r. B21538

2Zimmerwohnung a. 1. Oktober von kleiner Familie (2 Personen) gesucht, evtl. geg. Hausverwaltung. Gefl. Off. unt. Nr. 21578 an die Expedition d. „Bad. Presse".

Wohnungsgesuch.
Ich **suche** eine **Wohnung** von 4 Zimmern auf 1. Oktober, in der Nähe der Hauptpost oder des Mühlburger Tors, 1. oder 2. Stock. Offert. mit Preisangabe unter B21481 an die Exped der „Bad Presse".

4 Zimmer-Wohnung
nebst Zubehör auf 1. Oktober **gesucht.** Off. mit Preisang. unt. Nr. 21505 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

3 Zimmerwohnung von kleiner Familie auf 1. Oktober **gesucht.** Off. m. Preisang. u. Nr. 21539 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zugehör, auf 1. Okt. od. später v. kl. Fam **zu mieten gesucht** Parterrew. u. ausgeschlossen. Herren-, Karl- od. Amalienstr. bevorz. Offerten unter Nr. B21377 an die Exped. der „Bad. Presse". 2 2

Ein großes oder zwei kl., unmöbl. **Zimmer** im 2. oder 3. Stock von ein. Fräul. **gesucht.** Schöne Mansarde nicht ausgeschl. Off. unt. B21551 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Am 29. Juni wurde im Zug 106 **ein größerer Geldbetrag** aufgefunden. 9816

Karlsruhe, den 2. Juli 1906.

Großh. Stationsamt.

Gr. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die Lieferung des Bedarfs an **Bahnwartsdienstkleidern** für die Jahre 1907, 1908 und 1909 soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Die Anfertigung dieser Dienstkleider muß im Großherzogtum Baden erfolgen. Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift

„Bahnwartsdienstkleider"

versehen bis spätestens

Montag den 16. Juli d. J., vormittags 10 Uhr,

anher einzureichen.

Lieferungsbedingungen und Angebotsbogen werden auf postfreie Anfrage abgegeben.

Musterstücke liegen bei unserer Kleiderkammer zur Ansicht auf. Zusendung der Musterstücke findet nicht statt. 9571.3.2

Karlsruhe, den 25. Juni 1906.

Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Wasserversorgung
...meinde Weingarten,
...t Durlach. 9720.2.2

...nde Weingarten vergibt ... Verdingung die **Her...s Hochbehälters** mit ...um von 330 cbm. An... verschlossen u. mit der „...asserleitung" versehen ...s **Donnerstag den ...rmittags 10.30 Uhr, ...athaus in Weingar...** ...st auch die Eröffnung ...e erfolgt, eingereicht ...Vergebungsgrundlagen ...rtofreie Einsendung von ... **Gemeinderat** zu be...chlagsfrist 14 Tage.

...arinspektion Karlsruhe.

Umsonst

bekommt jede Familie 1 Paar Kinder-Stiefel oder Schuhe. Größe von Nr. 18 bis 24, so lange der Vorrat reicht, wenn **Herren-** oder **Damen-Stiefel** oder 2 Paar größere **Knaben-** oder **Mädchen-Stiefel** gekauft werden. Die Preise sind staunend billig gestellt bei allen Schuhwaren, die noch vorhanden sind, wegen Aufgabe des Ladengeschäfts in kurzer Zeit.

Verschenkt

wird ein Mittel gegen Hühneraugen, Hornhaut, Warzen usw. (zum Wohl der Füße), wer seine Schuhwaren bei mir sohlen läßt.

Herren-Sohlen u.-Flecken, fast unzerreißbar, für M. 2.85,
Knaben-Sohlen u.-Flecken, fast unzerreißbar, für M. 2.40
Damen-Sohlen u.-Flecken, fast unzerreißbar, für M. 2.—
Kinder-Sohlen u.-Flecken, fast unzerreißbar, je nach Größe.

Alle Arbeit schön, dem Schuh entsprech.

Gratis

bekommt jedes das 13. Paar Sohlen und Flecken ohne jede Zahlung als Belohnung, ob es Familie, Herr oder Dame, Bursche ob. Diener, im **ersten, größten, allerbesten, billigsten u. schnellsten hiesigen Reparaturgeschäft** von B21111.3.3

Ad. Bruder,
Schuhmachermeister,
Hirschstr. 10, nächst d. Kaiserstr.

Schnakennetze,

amerikanisches System, kein Gestell, für jedes Bett zu haben bei 3.2

Dekorateur Hossfeld,
Karlstraße 6. B21094

Heu,
Ia. Donaueschinger,
lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail
empfiehlt 5421
K. Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.

Apfel-Wein

garantiert rein
per Ltr. **24 ₰**
Karl Ihli, Apfelweinkelterei,
12.7 **Achern** (Baden. 3272

S. Model.

9826

Weisse Frottier-Handtücher	Mk. 1.85	bis	**0.60**
Gekräuselte Badetücher	Mk. 10.50	bis	**2.—**
Bade-Mäntel	Mk. 14.—	bis	**7.50**
Bade-Anzüge für Damen und Mädchen	Mk. 6.90	bis	**2.10**
Bade-Kappen	Mk. 2.50	bis	**0.80**
Bade-Pantoffeln	Mk. 2.30	bis	**2.10**

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Schlossermeisters **Julius Vier jr., Eheleute,** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 13. August 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 265, Heft 3, Lgb.-Nr. 6197, 5 Ar 96 Qm. Hofraite **Essenweinstraße 19, amtlich geschätzt** zu . . . . . 50 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 1. August 1906, nachmittags 3½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 25. Juni 1906. 9631

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Die städtische Sparkasse Durlach

— unter Bürgschaft der Stadtgemeinde, daher mündelsicher —

nimmt Einlagen entgegen und verzinst solche, **ohne Unterschied der Höhe der Einlagen,** mit 3¾%. Die Verzinsung der Einlagen beginnt **jeweils 14 Tage nach dem Tage der Einzahlung.**

Die Kasse ist mit Ausnahme Mittwochs jeden Werktag, vormittags 9—12 und nachmittags ½3—6 Uhr, geöffnet. 5280a.4.3

Der Verwaltungsrat.

Schönmünzach Hôtel u. Pension mit Dependance „Waldhorn"

Herrlich gelegener **Luftkurort** im romantischen Murgtal, von prächt. Hochwaldungen umgeben. Neueingerichtet. 76 Fremdenzimmer. Grosse Säle. Billard. Dunkelkammer. Eigene Jagd 6.6 u. Forellenfischerei. Lawn tennis. Telephon Nr. 5. 4080a

Prospekt d. d. Besitzer **Carl Scherer.**

Freudenstadt, Gasthof zum Kronprinzen.

Gut bürgerl. Haus, gegenüber dem Stadtgarten u. Kurtheater gelegen, in schönster freier Lage, ca. 5 Minuten v. Tannenwald, gute Küche, reine Weine, hell u. dunkel Bier. Elektrisch Licht, Telephon No. 93. Den Herren Geschäftsreisenden, Touristen u. Luftkurgästen bestens empfohlen. 5483a Bes. **G. Glauner Wwe.**

Die **Licenz** resp. das **Alleinvertriebs-** oder **Aufstellungsrecht**

eines **epochemachenden Geschicklichkeits-Automaten,** desgl. eines **höchst originellen Warenautomaten,** beides **hervorragende Sensation erregende, patentamtlich geschützte Neuheiten,** ist für **Karlsruhe** zu vergeben.

Die Uebernahme bietet unbedingt **sichere Existenz** für Jedermann bei einem

großen reellen Einkommen

ohne viel Arbeit oder Mühe.

Branchekenntnisse sind keinerlei nötig, doch wollen sich nur **wirklich ernsthafte** Reflektanten melden, die über Mk. 1000.— in bar verfügen. — Gefl. Offerten erbeten an das 5324a.2.2

Sächs. Industrie-Werk Dresden, Tolkewitz bei Dresden.

Soliden Mittagstisch

von 50 Pfg. an, ff. **Hoepfnersche Biere,** sowie **reine Weine** empfiehlt **Florian Lang,** Zirkel 28, B21102.3.3 „zur Blume".

Es werden 3.2

8—10000 M.

gegen gute II. Hypotheke von einem Geschäftshause aufzunehmen **gesucht.** Anträge beliebe man unter Nr. 5454a an die Exp. der „Bad. Presse" einzul.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren **verpflichtet,** die **fortbildungsschulpflichtigen** Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterrichte **anzumelden** und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche **Zeit zu gewähren.**

Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Abs. 2 desselben §).

Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind **sofort** anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein **festes** Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur **versuchs-** oder **probeweise** aufgenommen sind.

Karlsruhe, den 1. Juli 1906.

Das Rektorat.
Dr. Gerwig. 311a

Sonnige, gesunde Räume. **Haushaltungsschule** Großer Garten.

des Schwäbischen Frauenvereins

unter dem Protektorate J. M. der Königin.

Der neue Kurs beginnt: **1. September 1906.** Gründliche Ausbildung **zur tüchtigen Hausfrau, Stütze, Lehrerin.**

Vorzüglicher Kochunterricht, hauswirtschaftliche Buchführung, Samariter- und Gartenbaukurse. Anmeldungen und Prospekte. 2005a.6.6

Silberburgstraße 23, Stuttgart.

Der beste Erwerb für **Hausindustrie** ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere

Strickmaschine,

außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschen, große Platzersparnis,
Strickunterricht gratis 744.20.14
Maschinen stets vorrätig am Lager.

Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telephon 102.

Eine hübsche Damen-

oder Herren-Uhr bekommt jeder, welcher 400 Umhüllungen der beliebten Gioths gemahlenen Kernseife dem Fabrikanten J. Gioth, Hanau, einsendet.

Hauptniederlagen:

Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, **Karlstraße 74,**
Bernh. Kranz, Kaiserstraße,
Bernh. Oser, Waldstraße,
Carl Roth, Drogerie, **Herrenstraße.** 9185a
Wilhelm Tscherning, Drogerie, **Amalienstr. 19.**
Th. Walz, Drogerie, **Kurvenstraße.**
Wilhelm Weber, Durlacher-Allee 2.

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint

ist der Maßstab. — Wollen Sie sich die anziehende Frische der Jugend bewahren, so **verwenden** Sie **Poudre Actina de Cologne,** eine hervorragende Neuheit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Conservierung und Verschönerung des Teints, und **vermeiden** Sie alle Reispuder, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — **Actina** ist von ausgezeichneter Wirkung bei unreinem Teint, graugelber Gesichtsfarbe, bei Rauheit, Röte, Ausschlag, Hitzbläschen etc. Mit einem Stückchen weichen Gemsleders aufzutragen.

Parf. Mk. 1.20 unparf., 90 Pfg.
In Apotheken, Drog. und Parf. u. a.
H. Bieler, Kaiserstr. 223, L. Haemer,
Hof-Friseur, **Karl-Friedrichstrasse 3.** 1714a

!Sudoral!

bei **Fuss-, Hand- und Achselschweiss** das idealste Mittel, beseitigt sofort üblen Geruch und verhindert übermässiges Schwitzen, Erfolg garant. 9300 6.2

Flasche Mk. 1.— Vorrätig in allen Apotheken und Drogerien.

Möbel-Verkauf.

Garnitur, besteh. a. Sopha, 6 Polsterstühle, 2 Fauteuils, rot. Plüsch, Diwan, neu 28 M., Kanapee 24 M., Kommode 12 u. 20 M., Küchenschrank 10 u. 18 M., Schreibtisch 22 M., Chiffonnier 36 M., eint. Schrank 10 M., Ottomane in weiß 23 M., m. Decke 32 M., Waschtisch 4 M., Stühle 1.50 M., Spiegel m. Goldrahme 8 M., Küchenschaft 2 M., vollst. Betten 25—40 M., Roßhaarmatratze 25 M., Nachttische u. Kinderwag. B21541.2.1

Fasanenstraße 38, part.

Laden-Einrichtung.

Eine gut erhaltene komplette schöne Ladeneinrichtung für Kolonialwaren, geschäfte ist preiswert zu verkaufen. B21574.1 **Gartenstr. 16b,** Hth. 3. St. l.

2 engl. Doppelponies,

1,52 hoch, Fuchs und Rappen, fehlerfrei, kerngesund, korrekt auf Beinen, 6jährig, beste Traber, gehe zus. à Mk. 500.— billigst ab. Anfr. u. Nr. 5463a bef. d. Exp. d. Bad. Pr.". 2.2

Ad. Stängle

Damenschneider
Herrenstrasse 27
Atelier für englische und französische Schneiderei.

6992*

Nächste grosse! Wohltätigkeits-Rote ✚ Lotterie

des Bad. Landesvereins.
Nur Geldgewinne.
Ziehung bereits 21. Juli.
Beste Gewinnchancen!

3388 Bargewinne ohne Abzug M. **44000**

1. Hauptg. M. **15000**
2. Hauptg. M. **5000**
2 à 1000 = **2000**
4 à 500 = **2000**
3380 Gew. zus. **20000**

Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste 30 ₰)

versendet: 4971a

J. Stürmer General-Debit Strassburg i. E.

In Karlsruhe bei:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, J. Heppes, Ch. Frank, E. Flüge.

In Karlsruhe bei: Fr. Haselwander, Chr. Wiedt.

Zwiebeln

Mk. 4.80 per Zentner mit Sack, neue Pfälzer, gelbe, gesunde Ware, B21363 empfiehlt 3.2

Mich. Nuber I., Landesprod., Rülzheim (Pfalz).

NB. Man achte genau auf die Adresse.

Kohlen, Coks, Brikets, Eierbrikets, Carbonbügelkohlen, Brennholz, Holzkohlen, Feueranzünder, Bündelholz, Buchenabfallhölzer etc.

Ia. gewaschenen Anthracit

in bisher geführt. vorzügl. Qualität, **geruch- u. schlackenfrei aufbrennend.**

Bezug jetzt zu Sommerpreisen.
Auf Wunsch Preise zu Diensten.

Gehres & Schmidt,
Zähringerstr. 110. 9417a
Telephon 200.

Das **beste, billigste** u. der **Wäsche** absolut **unschädliche Reinigungsmittel ist und bleibt meine geruchlose, weiße**

Bleich-Schmierseife.

Preis per Pfund **18 Pfg.,** bei 5 Pfund **16 Pfg.** 238

Wilhelm Appenzeller,
Seifensieder,
Bürgerstraße 3.

Verkaufsstellen befinden sich bei:
Th. Benetz, Karlstraße 82,
L. Burkard, Rüppurrerstraße 90 a;
L. Bühler, Lachnerstraße 14.
K. Friedrich, Zähringerstraße 86,
S. Gänz, Kaiserstraße 43,
M. Hofheinz, Luisenstraße 8,
M. Jung, Sophienstraße 91,
Th. Walz, Kurvenstraße 17,
N. Zentner, Markgrafenstraße 25,
H. Zoller, Ecke Schützen- u. Marienstr.;
in sämtlichen Läden des Lebensbedürfnis-Vereins;
in Mühlburg:
Fr. Lattner, Hardtstraße 27.

Bims die Händ' mit **Abrador** 3806a

Folgende gebrauchte, gut erhaltene

Möbel

werden wegen Platzmangel sofort billig verk.: 2 franz. Bettladen (Muschelaufsatz) Rost, Matratze, Polst., 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Spiegelschrank, 1 Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 1 Bücherschrank, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Diwan, 1 schönes Büffet u. noch verschied. andere Sachen. 9256.10.5

Markgrafenstraße 22, Ecke.

Ein Kind,

am liebsten Mädchen, wird gegen einmalige Vergütung in sehr gute Pflege oder als eigen angenommen. Diskretion zugesichert. 3.2

Offerten unter Nr. 5456a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Das Gauturnfest des Karlsruher Turngaues in Hagsfeld.

† **Hagsfeld**, 2. Juli. Vom herrlichsten Wetter begünstigt, fand gestern das 17. **Gauturnfest des Karlsruher Turngaues** hier statt. Am Vorabend (Samstag) veranstaltete der Turnverein Hagsfeld im Saale des Gasthauses „Zum Lamm", nachdem kurz vorher eine Kampfrichtersitzung stattgefunden hatte, eine zahlreich besuchtes **Festbankett**, bei welchem der **„Turnverein Hagsfeld"** verschiedene turnerische Aufführungen — Freiübungen, Leiterpyramiden, Ringkampfreigen und Chinesentanz unter der Leitung ihres bewährten Turnwarts Gustav **Nörding** —, welche jeweils den wohlverdienten allseitigen Beifall fanden. Im übrigen nahm das Festbankett einen befriedigenden Verlauf.

Am Sonntag vormittag 8 Uhr begann sodann das **Einzelwettturnen**, bestehend in **Fünfkampf** und **Dreikampf**, an welchem sich im Fünfkampf 73 und im Dreikampf 190 Turner beteiligten. Der Fünfkampf bestand im Turnen mit je 2 Uebungen (Pflicht- und Kürübung) am Reck, Barren und Pferd, sowie im Steinstoßen vom Stand aus und Stabhochspringen. Der Dreikampf bestand, wie gewöhnlich nur aus volkstümlichen Uebungen: Weitsprung, Kugelstoßen mit Anlauf und einer vorgeschriebenen Freiübung. Mit den erzielten guten Resultaten, besonders im Fünfkampf, hat der Gau wiederum bewiesen, daß die edle Turnerei im Karlsruher Turngau, trotzdem seit 3 Jahren kein Gauturnfest stattgefunden hat, ganz bedeutende Fortschritte zu verzeichnen hat.

Nach dem nachmittags durch die festlich geschmückten Straßen des Ortes veranstalteten **Festzug** nach dem günstig gelegenen Festplatz begrüßte der Gauvertreter, Herr Kanzleirat **Zeis** (Turngesellschaft Karlsruhe) im Namen des Gauturnrats die Festgäste und Turner und brachte ein 3faches „Gut Heil" auf den Großherzog aus. Herr Bürgermeister **Linder** entbot im Namen der Ortsbehörde Hagsfeld den Turnern und Festgästen den Willkommgruß und brachte ein 3faches „Gut Heil" auf die deutsche Turnerschaft aus. Sodann wurden die allgemeinen Freiübungen von 800 Turnern nach dem Kommando des ersten Gauturnwarts, dann nach zählen und im Takt mit Musik exakt ausgeführt und boten für die Zuschauer ein prächtiges Bild. Dem Gauturnwart, der zum ersten Male ein Gauturnfest leitete, gebührt für seine umsichtige Leitung und aufopfernde Tätigkeit für die edle Turnerei sowie den übrigen Gauturnratsmitgliedern Anerkennung. An dem **Vereinswetturnen** beteiligten sich 28 Vereine, die ihr bestmöglichstes zu leisten bemüht waren und mit ihren Leistungen nicht minder Beifall fanden.

Abends 7 Uhr ging dann die **Preisverteilung** vor sich, die der Gauvertreter Zeis in alphabetischer Reihenfolge bekannt gab und die folgendes Ergebnis hatte: a. **Vereinswetturnen: 1. Preise 1. Klasse** (Eichenlaubkranz mit Schleife und Urkunde) erhielten: Turnerbund Aue, Turnerbund Baden-Baden, Turnverein Baden-Baden, Turnverein Beiertheim, Turnverein Berghausen, Turnerbund Durlach, Turngemeinde Durlach, Turnverein Durlach, Turnverein Ettlingen, Turnverein Grünwinkel, Turnverein Hagsfeld, **Männerturnverein Karlsruhe, Turngemeinde Karlsruhe, Turngesellschaft Karlsruhe, Turnabteilung Arbeiterbildungsverein Karlsruhe**, Turnverein Knielingen, Turnverein Lichenthal, Turnverein Mühlburg, Turnerbund Pforzheim, Turnerbund Rastatt, Turnerschaft Rastatt, Turnverein Rintheim, Turnverein Rüppurr, Turnverein Oos, Turnverein Teutschneureuth, Turnverein Welschneureuth; **1. Preise 2. Klasse** (Eichenlaubkranz ohne Schleife und Urkunde) erhielten Turngesellschaft Baden-Baden und Turnerbund Sinzheim. b. **Einzelwetturnen (Fünfkampf)**: Kranz mit Schleife und Urkunde: 1. Preis Gotthilf Buttuy, T.-Gem. Durlach; 2. Pr. Wilh. **Mangold**, T.-V. Grünwinkel; 3. Pr. Eberhard **Stichling**, Turngesellschaft Karlsruhe; 4. Pr. Fritz **Furrer**, Turngemeinde Karlsruhe; je den 5. Pr. Aug. **Rolle**, T.-V. Grünwinkel, Karl **Jockerst**, Turngemeinde Karlsruhe; 6. Pr. Wilh. **Burri**, T.-V. Durlach; 7. Pr. Max **Mäule**, T.-Gem. Durlach, 8. Pr. Karl **Hockenjos**, T.-Gem. Karlsruhe, 9. Pr. Fritz **Hertwig**, T.-Gem. Karlsruhe, je den 10. Pr. Friedr. **Layer**, T.-V. Baden-Baden, Felix Happle, T.-V. Mühlburg, je den 11. Pr. Oskar **Zilly**, T.-Bund Durlach, Hans Arn. **Kocher**, T.-V. Durlach, 12. Pr. Jul. **Heitrich**, T.-V. Durlach, je den 13. Pr. Gg. **Haufler**, Turngesellschaft, Alb. **Troglia**, T.-V. Pforzheim, je den 14. Pr. Wilh. **Debrie**, T.-V. Baden-Baden, Alb. **Burger**, T.-V. Beiertheim, 15. Pr. Herm. **Martin**, T.-V. Beiertheim. Außer den nachgenannten Turnern von **Karlsruher Vereinen** erhielten noch 16 Turner **Diplome**: Udo **Müller** Turngesellschaft Karlsruhe, Ernst **Dürr**, Turn-Gemeinde Karlsruhe, Gustav **Armmarg**, Turngesellschaft, Karl **Fritz** Turn-Gem. Karlsruhe. Im Dreikampf erhielten Preise (Kranz mit Schleife und Urkunde): 1. Pr. Franz **Jäger** T.-V. Mühlburg, 2. Pr. Herm. **Kühnle** T.-V. Pforzheim, je den 3. Pr. Paul **Kraus** T.-V. Durlach, Max **Schröter**, Männerturnverein Karlsruhe, je den 4. Pr. Ernst **Weber**, T.-V. Hagsfeld, A. **Zöller**, T.-V. Beiertheim, Otto **Kühn**, T.-V. Oos, Hugo **Schad**, T.-V. Pforzheim, je den 5. Pr. Karl **Schweigert**, T.-Gem., Karlsruhe, Aug. **Meyerhuber**, M.-T.-V. Karlsruhe, Rud. **Witt**, T.-V. Hagsfeld, Hch. **Hecker**, Turngesellschaft Karlsruhe, je den 6. Pr. Otto **Späth**, T.-V. Rastatt, Karl **Reinfurth**, M.-T.-V. Karlsruhe, je den 7. Pr. Karl **Voit**, M.-T.-V. Karlsruhe, Ludw. **Haag**, T.-V. Baden-Baden, Ed. **Knecht**, Fr. **Fallert** und M. **Weißinger**, T.-V. Durlach, sowie Heinr. **Gutknecht**, T.-V. Welschneureuth. Außerdem erhielten unter zahlreichen anderen Turnern von den **Karlsruher Vereinen** folgende Turner **Diplome**: Kurt Liede, Joseph Jung, Georg Frisch, Franz Klingele, Turngesellschaft; Oskar Hiller, Otto Oberst, Jul. Fritz, Paul Maisch, Turngemeinde; Karl Kögele, Männerturnverein; E. Mayer, H. Bischoff, Arbeiterbildungsverein; Herm. Linder, T.-V. Mühlburg. — Beim Einzelwetturnen und beim Vereinswetturnen zogen sich ein Turner aus Pforzheim und ein Turner aus Rüppurr kleinere **Verletzungen** zu, die von einer nach dem Turnplatz entsandten Abordnung der **Karlsruher Sanitätskolonne** behandelt wurden. Abends fand in verschiedenen Gasthäusern **Ball** statt, womit das Gauturnfest seinen Abschluß fand.

Sport.

= **Berlin**, 2. Juli. (Tel.) Bei dem **internationalen Fliegerrennen** in **Steglitz** bei Berlin siegte gestern der Däne **Ellegaart**, zweiter wurde der Franzose **Friol**, dritter der Amerikaner **Kramer**. Bei dem Rennen um den Preis der Mark Brandenburg **stürzte Günther** infolge Raddefekts und wurde **ziemlich schwer verletzt**, sodaß er **bewußtlos** vom Platze getragen wurde.

hd **Leipzig**, 2. Juli. (Tel.) Gestern **stürzte** bei dem **100 Kilometer-Rennen** um den Preis der Stadt Leipzig nach dem 32. Kilometer **Rohl** über den **Motor Contenets**, der einen **Achsenbruch** erlitt. **Rohl** zog sich einen **Knöchelbruch** und eine **Verletzung** des **Stirnbeins** zu und mußte ins **Krankenhaus** gebracht werden. Das **Rennen**, dem etwa 20 000 Zuschauer beiwohnten, mußte infolge Protestes des Publikums auf kurze Zeit **unterbrochen** werden.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 30. Juni. A. Schlachthof. In der Zeit vom 25. Juni bis 30. Juni wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1202 Stück Vieh u. zwar: 185 Großvieh (46 Ochsen, 57 Rinder, 31 Kühe, 51 Farren), 347 Kälber, 621 Schweine, 44 Hammel, 0 Ziegen, 0 Kitzlein, 0 Ferkel, 5 Pferde. 8333 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 50 Ochsen, 45 Farren, 39 Rinder, 25 Kühe, 272 Kälber, 0 Schafe, 0 Ziege, 795 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 84—86 M., 2. Qual. 82—83 M., 3. Qual. 79 bis 81 M., für Farren 1. Qual. 77—78 M., 2. Qual. 75—76 M., 3. Qual. 73—74 M., für Rinder 1. Qual. 84—85 M., 2. Qual. 76—83 M., für Kühe 1. Qual. 74—78 M., 2. Qual. 64—73 M., 3. Qual. 53—63 M., für Kälber 1. Qual. 93—97 M., 2. Qual. 88—92 M., 3. Qual. 83—87 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 72—73 M., 2. Qual. 70—71 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein 0.00 bis 0.00 M. pro Stück. Tendenz: lebhaft.

* **Mannheimer Waren- und Produktenwochenbericht.** Getreide. Das Getreidegeschäft der abgelaufenen Woche nahm einen ruhigen Verlauf und die Umsätze waren nicht von besonderem Belang, obwohl die Witterung der Entwickelung der neuen Ernte nicht sehr günstig war. Weizen konnte sich im Preise gut behaupten, bei knappem Angebot. Roggen war etwas abgeschwächt. Gerste: Futtergerste unverändert. Hafer ruhig. Mais etwas fester.

* **Mannheimer Tabakbericht.** Die Händler durchsuchen zurzeit vielfach die Spekulationslager, jedoch kommen größere Abschlüsse nicht zustande, weil die Forderungen von Spekulanten meist eben so hoch sind, als von den Fabrikanten für die 1905er Ernte Preise angelegt wurden. Die Vorräte guter Tabake in Händlershänden sind größtenteils geräumt. In Rippen ist lt. „Sdd. Tbktzg. das Geschäft in den letzten Tagen lebhafter gewesen. Ein weiteres Zurückgehen der Preise erscheint wohl ausgeschlossen. Die jetzige Witterung übt auf die im Felde stehenden Gewächse einen günstigen Einfluß aus; man sieht in der Hardt und den Herbstorten schon weit vorgeschrittene Felder.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 1. Juli. Abgegangen am 30. Juni: „Bremen" von Plymouth, „Zieten" von Shanghai, „Bremen" von Cherbourg; am 1. Juli: „Barbarossa" von Southampton, „Würzburg" von Buenos Aires, „Weimar" von Port Said; passiert am 30. Juni: „Prinz Heinrich" Vlissingen; am 1. Juli: „Main" Lizard; angekommen, am 30. Juni: „Prinzeß Irene" in Genua; am 1. Juli: „Seydlitz" in Yokohama, „Bremen" in Bremerhaven, „Roon" in Hiogo, „Aachen" in Oporto, „Prinz Heinrich" in Hamburg.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Der größte Teil Europas gehört heute einem barometrischen Maximum an, dessen Kern das Ostseegebiet und Norddeutschland bedeckt; das Wetter ist deshalb meist heiter und warm. Vorwiegend heiteres, trockenes und etwas wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
1. Nachts 9 U.	752.3	15.1	8.7	68	NO	heiter
2. Mrgs. 7 U.	752.8	14.0	9.2	78	„	„
2. Mitt. 2 U.	752.1	21.5	6.7	35	Ö	wolkig

Höchste Temperatur am 1. Juli 20.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 9.9.

Niederschlagsmenge am 1. Juli 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 1. Juli, 7 Uhr vorm.: Lugano bedeckt 17°, Biarritz wolkig 17°, Nizza wolkenlos 21°, Triest wolkenlos 19°, Florenz wolenlos 22°, Rom wolkenlos 21°, Cagliari wolkenlos 20°, Brindisi wolkenlos 22°.

Rheinwasserwärme.

Maxau, 2. Juli. Rheinwasserwärme 17,¾ Grad Celsius.

Licht! Licht! Licht!

Acetylen-Beleuchtung für **Gemeinden, Fabriken, Hotels** etc. in unerreicht vollkommener Ausführung; kleines Anlagekapital, geringe Betriebskosten, absolute Betriebssicherheit; geeignet als **offene und Glühlichtflamme**, desgleichen für **Kochzwecke, Motorenbetrieb etc.** Anlagen in allen Grössen ausgeführt, insbesondere zahlreiche Gemeindezentralen, Kostenanschläge, Beratungen, Vorträge etc. zu Diensten. **Vertreter allerorts gesucht.**

Lieferung kompletter Einrichtungen zum Schweissen von Metallen mittelst Acetylen und Sauerstoff. 4386a.13.7

Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H., Heilbronn a. N.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 4. Juli d. Js., nachmittags 2½ Uhr beginnend, werden im Auftrag

Beiertheimer-Allee 5, Hinterhaus, 2. Stock

nachstehende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 vollständiges Bett, 1 Nachttisch, 1 Schreibpult, 1 Koffer, 1 Handtuchgestell, 1 Hobelbank, 2 Tische, 1 Eisschrank, 1 größere Anzahl verschied. Schreiner-Handwerkzeuge, 1 Schmetterlings-Sammlung, 2 Feigenbäume, 2 Oleanderbäume, sowie sonst Verschiedenes, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet 9829

J. Gromer, Waisenrat,
Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Stammhaus. **Schiedmayer & Soehne Stuttgart.** Vertreter: J. Kunz, Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 21. **Flügel** S||2 u. **Pianinos.** Firma genau beachten.

Grosses Glück

hatte meine werte Kundschaft in der **Badener Hamilton-lotterie**, der

1. Haupttreffer Mk. 20,000 bar

fiel lt. erhaltener Postkarte auf Nr. **9796** und wird nach Bestätigung sofort ausbezahlt. Empfehle für

diese Woche Ziehung

Pfälzer und **Knielinger** à **1** Mk., **11** Stück **10** Mk., für Ende des Monats: **Bad. Kreuz** und alle weiteren genehmigten Lose. 9811.3.2

Carl Götz
Hebelstrasse 11/15, Karlsruhe.

Farbige
Segeltuch-Schnür-Schuhe

Grössen:	23—24	25—29	30—35	36—42
à Paar Mark	1.—	1.20	1.30	1.60

genäht, Ledersohlen, Absatz

Original-Fabrik-Preise bei 9103.2.1

H. Landauer
Schuhwaren-Magazin, Kaiserstr. 183.

Für Wiederverkäufer keinen Rabatt!

Gefälligst lesen!

Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hôtels, Lesezirkel u. s. w., sollten es nicht versäumen, **bei der Post** ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE
(JOURNAL DE METZ)
(Deutsche Postzeitungsliste Nr. i. 325)

zu bestellen.

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr **nur M. 2.80** und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt **„Le Voleur illustré"**

vollständig kostenfrei

geliefert.

In seiner Broschüre: **„Lebendige Grammatik**, Schulmethode für die lebenden Sprachen" (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift „Der Unterricht"), Potsdam 1902, A. Stein, S. 30, äussert sich Professor E. Häusser-Mannheim folgendermassen:

„Wirksamste aktuelle Sprache giebt auch die Zeitung ..... Französische Zeitungen, die in Deutschland erscheinen, wie z. B. die **„Gazette de Lorraine"** (Journal de Metz) eignen sich nach unserer Erfahrung ganz besonders hierzu, sie sind aktueller als französische Zeitungen aus Frankreich, und zwar weil sie deutsche Dinge französisch besprechen".

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Geschäftsstelle der 4788a.3.3

Gazette de Lorraine (Journal de Metz)
in Metz.

Zu verkaufen.

In **Triberg, bad. Schwarzwald**, verkaufe ich wegen Todesfall ein

2stöckiges, freistehendes Doppelhaus

(hälftig Wohn- und hälftig Werkstättengebäude) mit Kniestock, gewölbten Keller, ca. 10—12 HP Wasserkraft, welche gesteigert werden kann; Wasserrad, Wasserwerk, Transmissionsanlagen und großem Hofplatz. In dem Geschäft wurde bisher eine Bau- und Möbelschreinerei betrieben, jedoch eignet sich dasselbe vermöge seiner günstigen Lage zu jedem Betrieb. — Eine Vergrößerung ist leicht möglich. Ebendaselbst habe ich noch **eine ca. 20 HP genehmigte Wasserkraft** mit größerem oder kleinerem Bauplatz zu verkaufen. Lagerpläne und Kaufbedingungen stehen jederzeit zur Verfügung.

Robert Willibald, Architekt,
5478a.2.1 **Triberg.**

Uebermorgen Ziehung

VII. Pfälz. Lotterie
I. Ser. z. Heb. d. Pferdezucht etc.
Günstigste Gewinnchancen
Lose à 1 Mark
nur **25 000**
800 Gew. i. W. v. Mk. **12000**
Hauptgewinn Mk. **2000**
Pferde u. Fohlen „ **4000**
Sonstige Gewinne „ **6000**
Bar Geld sofort
für die 750 letzten Gewinne 90%, für die 9 ersten Gewinne 75%.
Ziehung 5. Juli 1906.
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto und Liste nach auswärts 30 ₰ extra) empfehlen die
General-Agentur
Peter Rixius
in Ludwigshafen a. Rh.
sow. sämtl. Losverkaufstellen.
Los- und Bankgeschäft. E. Wegmann, Waldstr. 30. 4098
in Karlsruhe: **Carl Götz,**

Landauer Anzeiger
Landau, Pfalz. Aufl. i. März 14600!
Inserate wirksam. 7594a.12.3

Brotpreise
für den Monat Juli 1906 nach der Anmeldung der Freien Bäcker-Innung Karlsruhe:

Es muß wiegen:
1 Paar Wecke zu 6 Pfg. 110 Gr.
1 halbweißes 10 Pfg.-Brot 220 „

Das Brot kostet:

450 Gr. Halbweißbrot		18 Pf.
900 Gr. „		36 „
700 Gr. Schwarzbrot	1. Sorte	21 „
1400 Gr. „	1. „	42 „
700 Gr. „	2. „	18 „
1400 Gr. „	2. „	36 „
450 Gr. Kornbrot		14 „
700 Gr. „		20 „
900 Gr. „		28 „
1400 Gr. „		38 „

Fleischpreise
vom 1. Juli bis 15. Juli 1906
nach Angabe der Metzgerinnung:

Ochsenfleisch	per ½ Kilo	80—84 ₰
Rindfleisch	„ „ „	76—80 „
Kuhfleisch	„ „ „	60—64 „
Kalbfleisch	„ „ „	84—90 „
Schweinefleisch	„ „ „	84—90 „
Hammelfleisch	„ „ „	70—90 „

Mittagstisch
um 5 Uhr **suchen 8 Herren** in der Weststadt, Nähe des „Kühlen Krugs". Offerten unter Nr. B21281 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Alleinst. **Fräulein** w. g. **Aufnahme** besch. i. kl. Familie od. z. e. Dame, evtl. **aufs Land a. Stütze.** Geh. w. nicht verl. Off. unt. Nr. B21537 an die Expedit. d. „Bad. Presse" erb.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unser guter, treubesorgter Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Oberlehrer Julius Lydtin

heute infolge eines Schlaganfalls in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Um stille Teilnahme bittet

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Therese Lydtin, geb. Albiker.

Baden (Rheinstrasse 16), 1. Juli 1906.

Die Beerdigung findet Dienstag den 3. Juli, abends 6 Uhr, vom Trauerhause aus statt. 9822

Gebäude-Versteigerung.

Am **Donnerstag den 19. Juli 1906, vormittags 10 Uhr,** findet im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung, **Linkenheimerstr. 19,** die öffentliche Versteigerung eines zum Abbruch bestimmten Aborigebäudes in der Kavallerie-Kaserne und einer Müllgrube im Arresthaus statt.

Die Abbruchsbedingungen liegen in obigem Geschäftszimmer zur Einsicht auf. 9831.2.1

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung **Ettlingen** belegene, im Grundbuche von Ettlingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wirts **Hermann Schäfer** in Ettlingen eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 5. Juli 1906, vormittags 8¼ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus in **Ettlingen** versteigert werden. 5504a

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:

Grundbuch von **Ettlingen.**

Band 24, Heft 9, Bestands-Verzeichnis I.

Lagerbuch Nr. 790a.

Flächeninhalt:

8,36 a Hofraite,

12,63 a Hausgarten, zus.

20,99 a.

Auf der Hofraite steht: ein zweistöckiges Wohngebäude mit Keller und Seitenbau mit Wohnung, Stall und Waschküche nebst einer zweistöckigen Scheuer mit Stall und Schweineställen, es. Rheinstraße u. Grundstück Lgb. Nr. 789, as. Grundstück Lgb. Nr. 792.

Auf dem Wohnhaus ruht die **Realgastgerechtigkeit „Zu den drei Mohren".**

Schätzung mit Zubehör 49283,70 ℳ

Schätzung ohne Zubehör 48000,— ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. März 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Ettlingen, den 2. Juli 1906.

Großh. Notariat I. Ettlingen, als Vollstreckungsgericht.

Dr. Stroebe.

Verehelichung.

Beamter angeseh. Stellung, pensionsberecht., i. best. Mannesalter, ledig, sucht mit **gebild. häusl.** evang. Fräulein v. fl. bis mittler. Größe, gefälligem Aeußer., n. unt. 28 J., **m. Vermögen,** in Verbindung zu treten. Gefl. Anerbieten unt. 5451a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Strengste Diskretion zugesichert. Anonym zwecklos. 2.2

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Onkel, Bruder und Schwager

Heinrich Bippes

Sonntag morgen durch einen sanften Tod von seinem langen, schweren Leiden zu erlösen.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe den 2. Juli 1906.

Die Beerdigung findet Dienstag morgen ½11 Uhr von der Leichenhalle aus statt. B21563

Trauerhaus: Fasanenstr. 26.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste unseres geliebten Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

Johann Griesinger

sagen wir unseren verbindlichsten Dank. B21540

Die trauernden Hinterbliebenen

Karlsruhe, 2. Juli 1906.

Kascha die Königin der Haarfarben

ist als vorzüglichstes und unschädlich. Haarfärbemittel im In- und Ausland bekannt. Preis: 2.25 Mk. und 4.— Mk.

Ges. geschützt.

„Progressive Kascha" einfachste Anwendung gibt grauem Damenhaar wundervolle Naturfarbe. Preis 3 Mk. *Angabe der Haarfarbe erforderlich.*

Zu haben in allen Friseurgeschäften, sowie in der **Haupt-Niederlage** bei

D. Waerther,

26.1 Friseur, 9650

Kaiser-Passage 34.

Blaufelchen

per Stück von **70** Pfg. an

täglich frisch eintreffend

bei 9833

Carl Pfefferle,

Erbprinzenstraße 23.

Telephon 1415.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.

Aelteste Annoncen-Expedition.

Perfekter 9740.6.2

Buchhalter,

möglichst verheiratet, zum Eintritt per 1. August cr. event. auch später in ein Fabrikgeschäft **gesucht.**

Gefl. Off. mit Zeugnis-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **N. 2604** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erbeten.

Für Glasermeister!

Ringfreie Glasverſ.-Gesellschaft **sucht** tüchtigen **Vertreter** geg. hohe Provision u. Extra-Bezüge. Off. unt. **C. 4220** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 5440a.2.2

Ich muss räumen!

Saison-Ausverkauf

vom 1. bis 10. Juli.

10–20% auf	25% auf
Leinen-, Batist- und Zephir-Blusen, Mousseline u. seidene Blusen, Morgenröcke und Unterröcke, Kostümröcke u. Reisemäntel.	**Jacken und Paletots, Capes und Tüllkragen, Jacken- u. Bolero-Kostümen, Taillenkleider** in Mousseline und Batist **Kinderkleider** in Mousseline und Batist.

Ein Posten **Wasch-Blusen**

ganz bedeutend zurückgesetzt im Preis zu Mk. **1.—, 1.50, 2.—, 2.50** u. **3.—.**

Ein Posten **Wasch-Jackenkleider**

zu **6—8** Mk.

Ein Posten **Staub- und Reisemäntel**

zu **6, 8—10** u. **12** Mk. 9830

86 Kaiserstr. 86 Telephon 1959.

Margarethe Dung,

zwischen Lamm- u. Ritterstrasse

Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Mäntel.

Ich will räumen!

Wohnungs-Veränderung

Bin von **Zähringerstraße 32** nach **Waldhornstr. 62, 2. St.** **gezogen.** B21576

Frau **Schmidt, Hebamme.**

Nachhilfestunden

erteilt Akademiker (mit Staatsexamen), auch während der Ferien.

Gefl. Offerten unter Nr. B21550 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Vertreter gesucht

für den Vertrieb der bekannten **Gartmannsschen** 5501a

Schokolade-Automaten

in Karlsruhe und Umgebung. Hohe Provision. **C. H. L. Gartmann,** Schokolade-Fabrik, **Altona a. Elbe.**

Sofortige Gelddarlehen

an jedermann in jeder Höhe, eventuell ohne Bürgschaft, zu gesetzlichen Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escompte-bureau Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. 5326a.4.4

Retourmarke erbeten.

Darlehne 6%

sofort auf Wechsel, Schuldschein, rückzahlbar innerhalb 3 Jahren. Streng reell, diskret. **J. Stusche, Berlin S. W. 61.** Zahlreiche Dankschreiben (Rückporto.) 5102a12.8

Bares Geld liegt auf der Straße. Wer verdienen will, Herr oder Dame, schreibe uns sofort. (Postkarte genügt.) Näh. kostenlos durch **Erwerbs-Zentrale „Merkur"**, Stuttgart 14. 5240a.12.6

1200 Mk. werden sofort **gesucht** zur Kautionsstellung. Offert. unt. B21589 an die Exp der „Bad. Presse" erbet.

Frau wünscht **100 Mark** aufzunehmen gegen Rückzahlung u. Zins. Gefl. Offert. unter **S. S. 16 hauptpostlagernd** erbeten. B21498

1 netter, 7 Monate alter **Knabe** w. i. gewissenh. gut. liebevolle **Pflege** gegeben. Offerten unter Nr. B21577 an die Expedition d. „Bad. Presse".

Hundertmarkschein

B21549 wurde vom Tiergartenweg beim Meßplatz zwischen 12 und 1 Uhr **verloren.** Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung auf dem **Fundbureau** abzugeben.

Verlaufen hat sich eine **Katze** von grau-weißer Farbe, **an** der Stirne w. Stern, am Rücken flügelart. Abzeichen, auf den Namen Schäckle hörend. B21502

Abzugeben **Zähringerstr. 3,** 4. St.

Verloren

Freitag abend auf dem Wege vom Sallenwäldchen nach der Werderstraße **1 goldener Ring.** Abzug. geg. gut. Belohn. **Rüppurrerstr. 40,** 3. St. B21581

Verlaufen hat sich Freitag mittag, kleiner, rehbraun. **Pinscher,** hört auf „Nelly". Ang. über Verbl. erb. Leopoldstr. 13, I. Vor Ankauf wird gewarnt. B21507

Gefunden eine **Brosche.** Näh. u. Nr. B21600 in der Expedition der „Bad. Presse".

Zugelaufen ein **Pinscher.** Abzuholen B21503 **Herrenstr. 3,** Werkstätte.

Junger Mann

mit hübscher Handschrift **sucht Nebenverdienst durch Adressenschreiben oder dergl.**

Gefl. Offerten unter B21594 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Frl. sucht noch einige **Kundenhäuser** außer d. Hause **z. Bügeln.** B21549.2.1 **Zirkel 19,** part.

Junge Frau sucht im Waschen, Putzen und Parkettbodenreinigen Arbeit. B21547 **Zirkel 14,** IV.

Zu kaufen gesucht

Zu kaufen gesucht

ein sehr gut erhaltenes 2.2

Fahrrad

womöglich mit Freilauf u. Rücktrittbremse. Off. mit Preisang. verm. unt. B21261 die Exped. der „Bad. Presse".

Wielandt, Bürgerbuch, I. Bd., neueste Auflage, zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. B21436 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein gut erhaltener **Hasenstall** wird zu **kaufen gesucht.** B21543 **Klauprechtstraße 6,** 4. St.

Zu verkaufen

Gelegenheitskauf

Ein flottgehendes **Kur- u. Bad-Hotel,** in schönster Lage des südlichen Schwarzwaldes, mit großen Sälen, 50 Zimmern 2c., Park- und Gartenanlagen. Familienverhältnisse wegen billig **zu verkaufen.** Wäre auch sehr zu Sanatorium oder Genesungsheim geeignet. Zu erfrag. unter 5497a in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Preiswert z. verkaufen:

Elegante kräftige, **Schimmelstute,** 6 jährig, schenfrei und fehlerlos, für Luxus- wie Geschäftszwecke geeignet, sicher 1- u. 2spännig gefahren; auch geritten. Anfrag. unt. Nr. 5470a an die Expedition d. „Bad. Presse".

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 5363

Gg. Heilmann,

Maschinenbauanstalt Durlach, Baden. **Telephon Nr. 30.**

Motor-Zweiräder zu verkaufen:

ein Adler, 2½ PS., 310 Mk.,

ein Opel, 1½ PS., 160 Mk.,

ein Mars, 1½ PS., 160 Mk.,

ein Last-Motor-Transport-Dreirad m. Anhängewagen, 4 PS., 1500 Mk., hat gegen Kassa sofort zu verkaufen.

Bernh. Müller, Karlsruhe, 2.2 Schützenstr. 60. B21399

Gebrauchte Fahrräder,

von **30 Mk.** an sind wegen Platzmangel zu verkaufen. 9817*

Markgrafenstraße 22, Ecke.

Gelegenheitskauf.

Habe zu ausnahmsw. billigem Preis

ein Motorrad,

2½ PS, gut erhalten, Gritzner, zu verkaufen. 9518.3.3

Motorhandlung Dalhofer, Rudolfstraße 12.

Motorrad, bereits neu, ist zu verkaufen. B20960 **Grünwinkel,** Verbindungsstr. 5.

Zu verkaufen

40 Diwan, Salongarnituren, prima Polsterung, bei B21197.10.2 **Gebr. Klein,** Möbelgeschäft, **Durlacherstraße 97/99.**

E. gebr. **Futterschneidmaschine** steht billig zum Verkauf. B21519 **Hirschstraße 103,** Hinterhaus.

Sportwagen

zum Sitzen und Liegen billig zu verk. B21529 **Roonstr. 24,** 3. St. lks.

Ein transportabler Waschkessel mit schmiedeisernem Gestell, auch für Metzger geeignet, zu verkaufen. B21499 **Durlach,** Königstraße 3, 1. St.

Stellen finden

Bautechniker-Gesuch!

Ein junger, tüchtiger Mann, welcher auf Bureau und Bauplatz tüchtiges leistet, und auch etwas Buchführung versteht, **findet** sofort dauernde, gut bezahlte **Stellung.** 5412a3.3

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen sind zu richten an **Christof Bayerl,** Baugeschäft in **Dillweißenstein** bei Pforzheim.

Reisender gesucht

zum Besuch von Mineralwasser-Fabrikanten. Bewerber mit guten Empfehlungen belieben ihre Offerten einzureichen. 9726.2.2

B. Odenheimer,

4 Degenfeldstraße 4.

Zum sofortigen Eintritt

suche ich einen tüchtigen

Chauffeur.

Albert Kuppenheim,

5481a **Pforzheim,** 3.1

Kaiser Wilhelmstraße 4.

Kindergärtnerin

od. einfaches **Frln.,** auch besseres **Kindermädchen,** in der Kinderpfl. durchaus erfahren, unbedingt zuverläss., zu 3 Jahre altem Mädchen sof. ges. 5474a

Frau P. Landau, Pforzheim.

Ein Gürtler-Lehrling

find. bei gut. Bezahl. **Lehrstelle.** B21504

Kunstgewerbliche Werkstätte, Ludwig Kolb, Herrenstr. 3. 2.1

Angehender Commis

möglichst mit der Werkzeugbranche vertraut, **gesucht.** Prima Zeugnisse und Referenzen erforderlich.

Offerten mit Gehaltsansprüchen vermittelt unter Nr. 9828 die Exped. der „Bad. Presse". 3

Große **Kranken-Versicherungskasse,** unter staatlicher Oberaufsicht stehend, **sucht** für ganz Baden

tüchtige Agenten

und **stille Vermittler.** Bei guten Leistungen Fixum. Hoher Nebenverdienst. Offerten unter Nr. 5480 an die Exped. der „Bad. Presse".

Vorarbeiter-Gesuch.

Ein tüchtiger selbständiger Bau- und Gitterschlosser als **Vorarbeiter** gesucht. Offerten unt. Nr. B21573 an die Exped. der „Bad. Presse".

Einige selbständige, zuverlässige

Heizungsmonteure

können sofort eintreten bei B215..

Gross & Sohn, Centralheizungen **Karlsruhe,** Gartenstr. 10.

Zimmerpolier-Gesuch.

Ein tüchtiger, durchaus zuverlässiger

Zimmer-Polier

der im Hoch- und Treppenbau vollständig vertraut, für dauernde Stellung zum sofortigen Eintritt gesucht.

Offerten unter Nr. 9832 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Selbst. Zimmer-Tapezier

sowie **Malergehilfen** finden Arbeit bei **A. Bauer,** Malermeister, **Gerwigstr. 16.** B215..

Dauernde Beschäftigung finden

2 tüchtige

Möbeltapezierer

bei 9755.

J. Stiel, Karlstraße 2..

Tücht. Anstreicher

finden dauernde Beschäftigung.

Carl u. Emil Lacroix,

Sophienstr. 56. 92..

Werkzeugmacher

durchaus **tüchtig,** auf Stanz- und Schmiedzeug 2c. **findet Stellung als Vorarbeiter.** Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen an **Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik Luzern.** 5479a.

Pressvergolder

für Gold- und Farbdruck finden **lohnende** u. **dauernde Beschäftigung** bei 5477a.

Heinr. Koch, Prägeanstalt, Stuttgart, Sophienstr. 28.

Ein junger nüchterner **Küferbursche** kann sofort **eintreten** bei B215.. **Gg. Fr. Schweigert,** Weinhandl. **Durlach.**